An einen Haushalt
„amtliche Mitteilungen“

zugestellt durch Post.at

Krakauer Gemeindenachrichten

Jahrgang: 4 *Nr. 2/2018* *Dezember 2018*

Geschätzte Krakauerinnen und Krakauer,
liebe Jugend – liebe Kinder!

Einmal mehr ist auch dieses Jahr 2018 sehr schnell vergangen und neigt sich seinem Ende zu.
Wir denken vielleicht mit etwas Wehmut an vergangene Ereignisse des ablaufenden Jahres, freuen uns aber auch auf die bevorstehende Weihnachtszeit, die wir hoffentlich im Kreise unserer Liebsten verbringen können.
Gleichzeitig wollen wir unseren Blick zuversichtlich auf das bevorstehende Jahr 2019 richten.
In dieser Weihnachtsausgabe unserer Gemeindenachrichten darf ich wieder über umgesetzte und geplante Vorhaben unserer Gemeindearbeit informieren.

Straßensanierungen u. Asphaltierungen

Für Straßensanierungen und Asphaltierungsarbeiten wurden mir von Seiten des Landes Steiermark – Büro LH Schützenhöfer - zu dem bereits zugesagten Doppelbudget von € 160.000,- für 2018/2019 zusätzlich für das Jahr 2019
€ 70.000,- zugesagt.
Somit haben wir für das kommende Jahr € 230.000,- für Straßensanierungen zur Verfügung, für einige desolate Straßenstücke wurden bereits Angebote eingeholt.
Im heurigen Jahr haben wir uns auf kleinflächige Fugensanierungen (Risse fräsen und vergießen) im Spätherbst, mit der Fa. Possehl Spezialbau (ca. 3800 lfm), beschränkt.
Für das Jahr 2019 sind Neuasphaltierungen und Straßensanierungen in einem größeren Umfang bereits für die erste Jahreshälfte geplant.
Im Zuge dieser Arbeiten besteht auch wieder die Möglichkeit, Asphaltierungen im privaten Bereich mitzumachen. Bei Interesse ersuchen wir um Bekanntgabe am Gemeindeamt.

Badesee Krakaudorf

Aufgrund der behördlichen Auflagen, deren Erfüllung mit hohen finanziellen Kosten und großem zusätzlichem Aufwand verbunden wären, hat die Gemeinde Krakau der BH Murau mitgeteilt, den Badesee in Zukunft nicht mehr als behördlich genehmigten Badesee zu betreiben.
Der Badebetrieb ist aber in gewohnter Form möglich, jedoch sind wir als Gemeinde verpflichtet, mittels Tafeln „Baden auf eigene Gefahr“, auf die Eigenverantwortung hinzuweisen!
Der desolate Hauptsteg am Badesee Krakaudorf wurde im heurigen Jahr rechtzeitig vor Beginn der Badesaison von unseren Gemeindearbeitern fertiggestellt und eine neue Einstiegsleiter am Hauptsteg montiert.
Die für diese Sanierung notwendigen finanziellen Mittel (rd. € 15.000,-) wurden von unserem zuständigen Gemeindereferenten,
LH Hermann Schützenhöfer, zur Verfügung gestellt.

Veräußerung ehemaliger Bauhof Krakaudorf

In der Gemeinderatsitzung vom 22. Juni 2018 erfolgte die Vergabe des zum Verkauf ausgeschriebenen ehemaligen Bauhofs in Krakaudorf.

Aufgrund der abgebebenen Angebote wurde der Zuschlag Herrn Dr. Martin Thanner, Krakaudorf, erteilt.

Neue Einsatzzentrale für die Bergrettung Krakauebene

Dankenswerter Weise konnte der langjährige Wunsch unserer Bergrettung um finanzielle Unterstützung für den dringend notwendigen Zubau ihrer Einsatzzentrale bzw. der Sanierung der vorhandenen Räumlichkeiten, heuer erfüllt werden.
Die Gesamtinvestition wird sich auf rd. € 160.000,00 belaufen.
Von Seiten des Landes Steiermark wurden € 35.000,- an Bedarfszuweisung zugesagt. Zusätzlich konnten aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes € 26.700,- lukriert werden.
Die restlichen finanziellen Mittel werden vom Österr. Bergrettungsdienst, Landesleitung Steiermark, und unserer Bergrettung Ortsstelle Krakauebene bereitgestellt.
Eine ausführliche Information über die geplanten bzw. bereits getätigten Arbeiten entnehmen sie dem Beitrag der Bergrettung Krakauebene.

Neuer Flächenwidmungsplan

Aufgrund der Gemeindefusionierung der drei Krakauer Gemeinden ist die Notwendigkeit der Erstellung eines neuen Flächenwidmungsplanes gegeben. In diesem Zuge wurde neben der Einarbeitung von Planungsinteressen auch die notwendige Bestandsaufnahme der bestehenden Flächenwidmungspläne durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Krakau, in Relation zu dem in den letzten Jahren bebauten Bauland, einen eklatanten Überschuss an ungenutztem ausgewiesenem Bauland aufweist.
Die Konzeption des Steiermärkischen Raumplanungsgesetzes 2010 hat die Zielsetzung vor allem bestehendes, ungenutztes Bauland zu konsumieren bevor neues Bauland ausgewiesen wird und hat dafür auch entsprechende gesetzliche Maßnahmen vorgesehen, unter anderem Baulandmobilisierungsverträge. Die zukünftige Widmung von neuem Bauland wird nicht einfacher, sondern ist im Gegenteil noch stärker an den „Verbrauch“ von bestehendem Bauland gekoppelt.
Die Gemeinde ist zwar grundsätzlich zuständige Behörde der Verfahren in der Flächenwidmung allerdings immer nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Regionalentwicklungsprogramm, Steiermärkisches Raumordnungsgesetz,

bestehende örtliche Entwicklungskonzepte, Siedlungsleitbilder und Flächenwidmungspläne) und unter Aufsicht des Landes Steiermark.
Jeder Gemeinderatsbeschluss in Verfahren der Flächenwidmung wird vom Land Steiermark geprüft und, wenn er den oben genannten Vorgaben widerspricht, auch versagt.
Die Gemeinde Krakau hat mit dem Raumplanungsbüro DI Günther Reissner aus Graz einen kompetenten und angesehenen Raumplaner, der sich mit seinen Mitarbeitern sehr um die Anliegen der Krakau, insbesondere bei der zuständigen Abteilung des Landes Steiermark, bemüht.
Unsere Gemeinde leidet natürlich, entsprechend dem allgemeinen Trend in ländlichen Regionen, auch unter abnehmenden Einwohnerzahlen und ist dementsprechend bemüht, mit raumplanerischen Mitteln denjenigen zu helfen, die sich in unserer schönen Gemeinde ein Eigenheim schaffen wollen.
Weder das Argument der abnehmenden Einwohnerzahlen, noch dass die Gemeinde froh über Jede und Jeden der bei uns bauen möchte ist, stellt uns über das Raumordnungsgesetz, welches in der Steiermark (leider) keinen Unterschied macht, ob die Gemeinde im Grazer Umland oder eben im Bezirk Murau liegt.
Ich bitte daher um Verständnis, dass in der Krakau nicht jedem Baulandwunsch und jedem Planungsinteresse entsprochen werden kann, auch wenn der Platz noch so schön gelegen und aufgeschlossen erscheint.
Für das Frühjahr 2019 ist die Auflage des Entwurfes des neuen Flächenwidmungsplans und für den Herbst 2019 die endgültige Beschlussfassung desselben geplant.

Bürgerversammlung Schilift

Am 13. Juli 2018 haben wir unsere Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu einer Bürgerversammlung zum Thema „Schilift Krakau“ in den Vereinssaal Krakaudorf eingeladen.
Ich durfte über hundert anwesende Personen begrüßen und auch eine sehr positive Resonanz für die vorgestellten und geplanten Umbau– und Erweiterungsarbeiten unseres Schiliftes feststellen.

Mit großer Freude konnte ich bei dieser Versammlung berichten, dass uns von Seiten des Landes Steiermark zweckgebunden für das Bauvorhaben „Schilift Krakau“ € 400.000,- an finanzieller Hilfe zugesichert wurde. Herzlichen Dank!
Voraussetzung für diese Förderungszusicherung vom Land Steiermark ist jedoch, dass für diese Sanierungsmaßnahmen mindestens € 50.000,- an Eigenmitteln aufgebracht werden müssen.
Umso mehr freut es mich, dass die Krakauer Bevölkerung, sowie viele Frauen und Männer über unsere

Gemeindegrenze hinweg, eine überwältigende Spendenbereitschaft für dieses Projekt zeigen. Somit konnte die € 50.000,- Grenze bereits längst überschritten werden.

Besonderen Dank von Seiten der Gemeinde möchte ich den Grundbesitzern Fam. Leitner vlg. Würger, Fam. Würger vlg. Höfl, Fam. Lintschinger vlg. Schrank, Fam. Schitter vlg. Ebenhandl und Fam. Hallinger vlg. Wotschibauer für die Bereitstellung der benötigten Grundstücke sowie ihr Verständnis zu diesem wichtigen und zukunftsweisenden Projekt aussprechen.
Weiterer Dank gilt den beiden ehrenamtlichen Geschäftsführern Hr. Mag. (FH) Joseph Schnedlitz und Hr. Robert Hlebaina, sowie stellvertretend für alle Mitarbeiter und ausführenden Firmen dem hauptverantwortlichen Betriebsleiter, Hr. Christian Würger.
Ich bin überzeugt, dass mit diesem „Projekt Schilift Krakau“ der Skisport für viele Jahre in unserer Krakau gesichert ist!!

Ärztliche Versorgung aktuell

Da es laufend unterschiedliche Informationen betreffend ärztliche Versorgung in der Krakau gibt, ist die Auskunft der Stmk. Ärztekammer zum jetzigen Zeitpunkt dahingehend, dass Hr. Dr. Samberger seine Ordination bis auf Weiteres betreiben darf. Diese Weiterführung der Ordination erfolgte in Abstimmung mit Dr. Samberger.
Sobald neue Informationen über die zukünftige ärztliche Versorgung vorliegen, werde ich dies der Krakauer Bevölkerung umgehend berichten.

Ausflug mit unseren Gemeindebediensteten

Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Leistungen zum Wohle unserer Gemeinde durfte ich gemeinsam mit unseren Gemeindebediensteten und ihren Partnern einen zweitätigen Ausflug absolvieren.

Unser Ausflug führte uns am ersten Tag in die Bundeshauptstadt Wien und am zweiten Tag nach Perchtoldsdorf.
Eine ORF-Backstage-Führung am Küniglberg, das technische Museum in Wien sowie die Seegrotte in Hinterbrühl waren unsere Programmpunkte am ersten Tag.
Am zweiten Tag hatten wir eine Stadtführung in Perchtoldsdorf mit Aufstieg auf den Perchtoldsdorfer Stadtturm mit mehr als 200 Stufen, anschließender Besichtigung der Weingärten und eine interessante Weinverkostung.
Bedanken darf ich mich nochmals bei unserem Chauffeur Franz Siebenhofer, dem Busunternehmen Lankmayer, unserer Verwaltungsmitarbeiterin Juliane Würger für die Gesamtorganisation sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre tolle Zeitdisziplin und die gute Kameradschaft an diesen beiden Tagen.

Wasserversorgung

Nachdem wir leider auch in diesem Jahr des Öfteren mit Rohrbrüchen in unserem Wasserversorgungsnetz konfrontiert waren und es auch bei einigen Objekten Druckprobleme aufgrund größerer Wasserentnahmen bei den Hydranten gibt, sind für das kommende Jahr 2019 konkrete Planungs- und, wenn zeitlich möglich, Umsetzungsmaßnahmen geplant.
Angedacht ist, einige Wasserleitungsstränge durch neue Wasserversorgungsleitungen zu ersetzen.
Die notwendigen Planungsarbeiten und Kostenschätzungen werden von einer erfahrenen Firma durchgeführt, die Umsetzung erfolgt durch unseren Wassermeister gemeinsam mit den Gemeindearbeitern und unseren örtlichen Baggerunternehmen.
Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei den heimischen Baggerunternehmen, unserem Wassermeister und unseren Gemeindearbeitern, welche bei Rohrbrüchen und sonstigen Schäden an unserem Wasser – und Kanalnetz zu jeder Tages – und Nachtzeit und bei jeder Witterung einsatzbereit sind!

Unwetterschäden Günster Wasserfall

Wie in unserer Frühjahrsausgabe der Krakauer Gemeindenachrichten bereits berichtet, wurde der Günster Wasserfall bei den Unwettern im August 2017 schwer beschädigt.
Mittlerweile konnten sämtliche entstandene Schäden saniert bzw. repariert werden.
Mein besonderer Dank gilt Herrn Arnold Würger, welcher die Materialflüge mittels Hubschrauber mit der Fa. Wucher bestens vorbereitete und den gesamten Flugeinsatz koordiniert hat.
Weiterer Dank gilt Hr. Peter Sumann jun. von der Fa. Holweg in Murau, welcher die Zimmererarbeiten gemeinsam mit unseren Gemeindearbeitern unter schwierigsten Bedingungen ausführte.

Die Kosten für die Schäden am Hauptsteg und an den Aufstiegsgeländern belaufen sich auf € 30.000,- und werden zu 50% aus dem Katastrophenfonds und zu 50% durch Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark abgedeckt.

Blumen - und Ortsbildpflege

Ich möchte ausdrücklich betonen dass es mir immer eine besondere Freude ist, wenn ich mich an dieser Stelle wie jedes Jahr für unser wunderschönes Ortsbild und die Pflege unseres ganzen Gemeindegebietes bedanken darf.

Nichts desto weniger möchte ich hier auf einen Missstand hinweisen, der in letzter Zeit immer häufiger in Erscheinung tritt und über den ich hier nicht nur meinen Unmut äußern möchte, sondern den ich auf das Schärfste ablehne.
Es handelt sich dabei um das Entsorgen von Müll, insbesondere **Glasflaschen und Aludosen** entlang der Gemeinde- und Landesstraßen, welche anscheinend aus dem Auto heraus geworfen werden.
Besonders eklatant tritt dieser Missstand in den Ortsteilen Hintermühlen und Künsten auf. Diese Praxis ist nicht nur rechtswidrig, sondern kann mitunter auch ernsthafte Konsequenzen und große Schäden nach sich ziehen, wenn der Müll in Form von Glasscherben und Aluteilen ins Futter gelangt, von Rindern aufgenommen wird und diese daran verenden.
Ich darf hier auch vor allem die Bevölkerung um Mithilfe bitten, diesbezüglich aufmerksam zu sein und beobachtete Vergehen umgehend bei der Polizei zur Anzeige zu bringen, damit es uns gemeinsam gelingt dieser Unsitte Herr zu werden.

Herzlichen Dank möchte ich all jenen aussprechen, die durch den Blumenschmuck und die Blumenpflege bei ihren Häusern und Objekten, einen sehr wesentlichen Beitrag zum Erscheinungsbild unserer Gemeinde leisten.
Aufrichtigen Dank auch allen freiwilligen Helfern, die unsere öffentlichen Anlagen betreuen und pflegen.
Ich richte schon heute an Euch die Bitte, dies auch im kommenden Jahr so beizubehalten.

Ein weiterer Dank gilt auch den **Christbaumspendern** 2018, der Agrargemeinschaft Krakaudorfer Gemeindeberg unter Obmann Christian Höfl vlg. Brandl und Waldaufseher Josef Thanner vlg. Schattner sowie der Agrargemeinschaft Rantenalm unter Obmann Josef Macheiner vlg. Neubauer und Waldaufseher Günter Knapp vlg. Etrachhandl.

Winterdienst

Wie in den Vorjahren wird die Schneeräumung und Streuung der Haus- und Hofzufahrten auch heuer wieder über das Maschinenringservice von unseren Landwirten bzw. unseren Gemeindearbeitern durchgeführt.
Um einen reibungslosen Winterdienst sicherzustellen, ersuche ich höflich um das Einverständnis, die Schneemengen von den Gemeindestraßen in den angrenzenden Grundstücken ablagern zu dürfen.

Private Bereiche (Zufahrten, Parkplätze) bitte vor der Räumung des zuständigen Winterdienstarbeiters schneefrei machen, da eine nochmalige Räumung nicht stattfindet!

Trotz größter Bemühungen unserer Winterdienstarbeiter ist es aber nicht möglich, die Räumungen aller Zufahrtswege gleichzeitig durchzuführen.
Dafür bitte ich als Bürgermeister um Verständnis!

Zudem ersuche ich, kurzfristig notwendige Streuarbeiten zu einzelnen Objekten wenn möglich selbst durchzuführen, die entsprechenden Streumittel werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Betreffend Winterdienstarbeiten möchte ich mich als Bürgermeister bei Hr. Günter Knapp vlg. Etrachhandl für seine pflichtbewusste, 33-jährige Tätigkeit als Winterdienstverantwortlicher im Bereich Ober – und Unteretrach in Krakauschatten, welche er mit vergangener Saison beendet hat, sehr herzlich bedanken.
Für dieses Gebiet hat sich dankenswerterweise Rainhard Stolz vlg. Hoara bereit erklärt, den Winterdienst in Zukunft durchzuführen.

Personalangelegenheiten der Gemeinde

In den Sommermonaten unterstützten 4 Ferialarbeiter - ***Elena Tockner, Mag. Nadine Kogler, Sebastian Leitner und Christoph Hofer*** - unsere Gemeindearbeiter überwiegend bei der Grünraumpflege und der Straßeninstandhaltung. Herzlichen Dank für eure geleistete Arbeit!

Auch für das Jahr 2019 (Juli und August) suchen wir für den Außendienst wieder 4 Ferialarbeiter für jeweils 4 Wochen. Die Bewerber/Innen müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben. Die Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben vom Land Steiermark. Anmeldungen bzw. Bewerbungen können ab sofort im Gemeindeamt abgegeben werden.

Unser Verwaltungsmitarbeiter, Hr. Johannes Lintschinger, besuchte im November die Schulungen in Graz zur Ablegung der Gemeindeverwaltungsprüfung für die Verwendungsgruppe B. Am 29. November 2018 wurde die Abschlussprüfung von ihm abgelegt – herzliche Gratulation!

Goldenes Ehrenzeichen für Herrn Rudolf Sumann

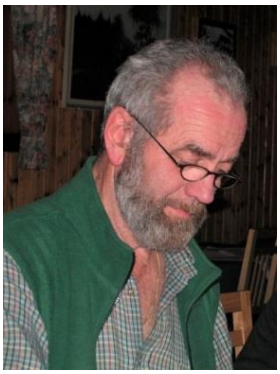
Im Rahmen des Erntedankfestes in Krakaudorf am 6. Oktober 2018 hatte ich die große Ehre, Herrn Rudolf Sumann das goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Krakau zu verleihen.
Rudolf Sumann führte den Musikverein Schützenmusikkapelle Krakaudorf 25 Jahre als Obmann und übte 5 Jahre die Tätigkeit als Kassier aus.
Als Obmann leitet Rudolf Sumann seit 2002 die Vereinsgemeinschaft Krakaudorf.

Lieber Rudolf!
Ich möchte dir nochmals die herzlichsten Glückwünsche zu deiner Auszeichnung, verbunden mit einem großen Dank für deine ehrenamtlichen Leistungen zum Wohle der Schützenmusikkapelle Krakaudorf und unserer Heimat aussprechen. **Alles Gute!**

Vize-Junioren-Weltmeistertitel für Sandro Siebenhofer

Nach seinem Junioren-Weltmeistertitel im Skicross am 24. März 2016 in Val Thorens in Frankreich holte sich Sandro am 27. August dieses Jahres in Cardrona in Neuseeland den Vize-Juniorenweltmeistertitel.
Im Namen der Gemeinde Krakau darf ich Sandro auf diesem Weg nochmals die herzlichste Gratulation aussprechen.
Natürlich möchte ich unseren drei internationalen Aushängeschildern der Krakau, Armin Höfl (Skibergsteigen), Ramona Siebenhofer (Skialpin) und Sandro Siebenhofer (Skicross) eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Wintersaison 2018/2019 wünschen!

Nachruf Prof. Gottfried Heinzel

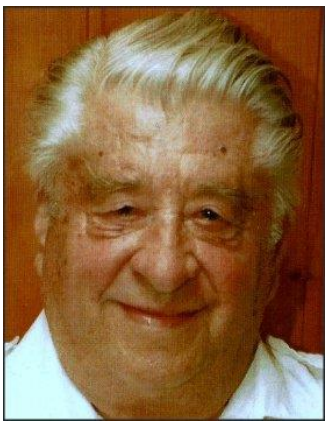


Urheber Foto:
www.alumniclubliebenau.at

Unser allseits geschätzter Aushilfspriester Hr. Prof. Gottfried Heinzel ist am 27. September 2018 in Graz im 82. Lebensjahr verstorben.
Prof. Heinzel kam das erste Mal im Jahre 1970 in die Krakau, und war ab diesem Zeitpunkt alle Jahre bei bestimmten kirchlichen Anlässen (Allerheiligen, Weihnachten, Ulrichsonntag…) in der Krakau als Aushilfspriester tätig.
Seine besondere Verbundenheit galt der Krakauer Bergwelt und den Krakauer Menschen.

Die unzähligen Wallfahrten mit seinen Krakauer Freunden und sein besonderes Markenzeichen, nämlich ein Witz am Ende jeder hl. Messe, werden uns Allen bestimmt unvergessen bleiben!
Mit einem aufrichtigen Vergelt`s Gott möchte ich mich im Namen unserer Gemeinde Krakau bei Hr. Prof. Heinzel für seine Priestertätigkeit in unseren Pfarren bedanken – wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Nachruf Wassermeister Oswald Tockner



Unser langjähriger Wassermeister, Herr Oswald Tockner, ist am 8. Dezember 2018 nach schwerer Krankheit im Elternhaus Murau verstorben.

Herr Oswald Tockner führte im damaligen Wasserverband „Rantental“ (Wasserversorgung der Altgemeinden Krakauhintermühlen, Krakauschatten und ein Teil der Gemeinde Ranten) seit der Gründung im Jahre 1976 bis ins Jahr 2010 die Funktion des Wassermeisters und des Geschäftsführers aus.
Gemeinsam mit dem damaligen Bgm. Johann Siebenhofer vlg. Tockner war er hauptverantwortlich, dass in der „Hinteren Krakau“ ein gemeinsames, flächendeckendes Wasserversorgungsnetz errichtet wurde.
Weiters war Oswald Tockner 15 Jahre lang als Gemeinderat der Gemeinde Krakauhintermühlen tätig.

Aufrichtiger Dank gilt Herrn Oswald Tockner auch für seine 54 Jahre lange Betreuung und Wartung der Tiefkühlanlage in Krakauebene.
Die Gemeinde Krakau betrauert das Ableben des geschätzten Herrn Oswald Tockner und wird im stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geburtstagsgratulationen

Die Gemeinde Krakau lud gemeinsam mit den Pfarren Krakauebene und Krakaudorf am 08. Juli 2018 wieder alle Jubilarinnen und Jubilare, welche im ersten Halbjahr 2018 einen runden bzw. halbrunden Geburtstag gefeiert hatten, zu einer Geburtstagsfeier ein.

Als Bürgermeister durfte ich, gemeinsam mit den Verantwortlichen der beiden Krakauer Pfarrgemeinderäte, im Rahmen einer gemütlichen Feierstunde im Gasthof Tauernwirt allen Anwesenden recht herzlich zu den gefeierten Geburtstagen gratulieren.

Als würdiger Auftakt wurde im Vorfeld der Feierlichkeiten gemeinsam eine hl. Messe in der Pfarrkirche Krakauebene gefeiert. Mein besonderer Dank gilt dabei unserem Herrn Pfarrer Josef Stuhlpfarrer sowie dem Kirchenchor Krakauebene unter der Leitung von Frau GR Dipl.-Ing. Maria Schitter für die musikalische Umrahmung der Messe und der anschließenden Feierstunde.

Es freut mich ganz besonders, dass ich folgenden Personen zum 90. Geburtstag persönlich gratulieren durfte:

Frau Maria Esterl

Frau Kordula Moser

Auf diesem Wege wünsche ich
allen **Hochzeitsjubilaren**
des Jahres 2018 ebenfalls **Alles Gute!**

Ich gratuliere allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, welche im vergangenen Jahr 2018 ihr Geburtstagsjubiläum gefeiert haben:

90. Geburtstag

Esterl Maria
Moser Kordula

85. Geburtstag

Würger Balthasar
Stolz Justine
Stolz Heribert
Zwinger Antonia
Siebenhofer Gottfried
Tockner Gottfried
Tockner Severin

80. Geburtstag

Wedam Edeltrude
Mengel Margareta
Jessner Maria

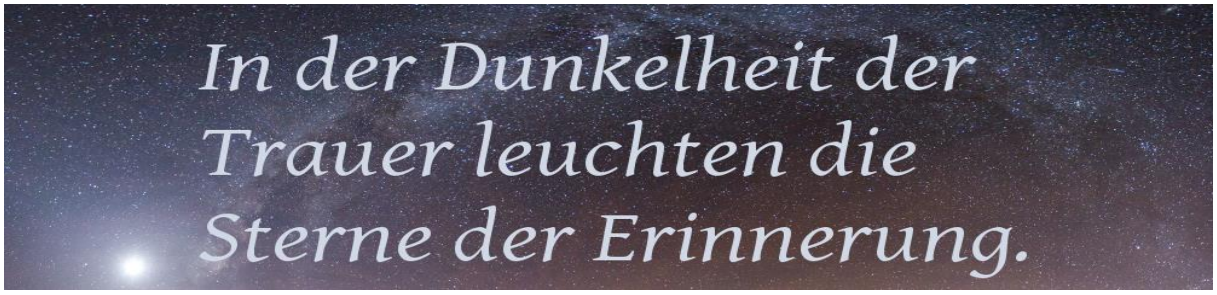
75. Geburtstag

Zwinger Erich
Spreitzer Alois
Spreitzer Annemarie
Reif Aloisia
Grasser Siegwald
Fixl Elisabeth

70. Geburtstag

Dr. Samberger Siegfried
Kleinferchner Johann
Taferner Johann
Spreitzer Franz
Leitner Erich
Kogler Bonifatius
Siebenhofer Gertrud
Mayer Christine
Wind Friedrich
Macheiner Hermann
Siebenhofer Johann
Krenn Rosa Maria
Tockner Irmgard Maria
Kocher Maria Theresia
Lindschinger Juliana Maria
Schnedl Ida
Spreitzer Elisabeth

Bedauernswerter Weise sind im vergangenen Jahr auch einige Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern für immer von uns gegangen:



Wir trauern um:

Herrn Gangl Rudolf	Krakauhintermühlen
Frau Tockner Helga	Krakauhintermühlen
Frau Moser Frieda	Krakauhintermühlen
Frau Bogensperger Stefanie	Krakauschatten
Herrn Tockner Michael	Krakauhintermühlen
Herrn Marak Hans	Krakaudorf
Herrn Kleinferchner Johann	Krakaudorf
Herrn Schitter Philipp	Krakauhintermühlen
Herrn Siebenhofer Willibald	Krakauhintermühlen
Herrn Gautsch Matthias Felix	Krakaudorf
Herrn Aunitz Eduard	Krakauschatten
Herrn Tockner Oswald	Krakauhintermühlen

Wir gratulieren zur Geburt

Luca

Eltern:
Christina Fötschl,
Armin Höfl

Sarah

Eltern:
Monika Prodinger,
Florian Zorko

Helena

Eltern:
Manuela Hlebaina,
Florian Wallner

Lillith

Eltern:
Evelyn Gruber,
Thomas Weber

Laurin Alexander

Eltern:
Sabrina Zwinger,
Patrick Wimmler

Elias

Eltern:
Martina Spreitzer,
Christian Höfl

Leonhard

Eltern:
Galler Theresa,
Florian Siebenhofer

Lisa-Marie

Eltern:
Rebecca Höfl,
Stephan Höfl

Luca Bernhard

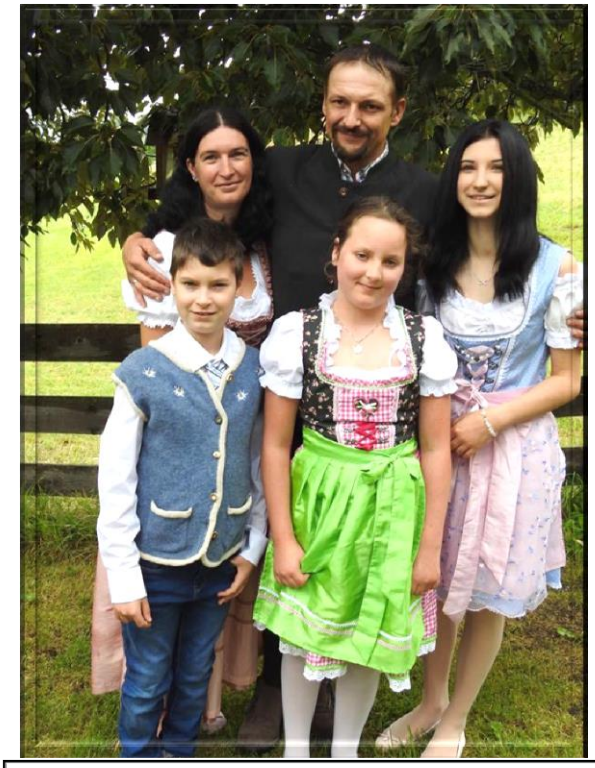
Eltern:
Sandra Tockner,
Bernhard Hörzer

Jakob

Eltern:
Lisa Repetschnig,
Simon Tockner

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit

Elisabeth und Norbert Stolz



Monika und Franz Leitner

Tanja und Robert Tockner

……DANKE…..

Dem Land Steiermark mit unserem politischen Referenten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer möchte ich großen Dank für die ständige finanzielle Unterstützung aussprechen. Als finanzschwache Gemeinde ist die Realisierung von zukünftig geplanten Vorhaben nur durch entsprechende Zuweisung von Finanzmitteln des Landes möglich.

Herzlichen Dank auch allen Ehrenamtlichen in den verschiedenen Krakauer Einsatzorganisationen und unseren Krakauer Vereinen.
Ihr alle seit hauptverantwortlich für den guten Ruf unserer Gemeinde auf überregionaler Ebene!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Krakau möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen, bei allen unseren Gemeinderäten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, vom Bauhof, der Volksschule und im Kindergarten für ihren Fleiß und ihr Engagement im ablaufenden Jahr recht herzlich bedanken.
Ich richte jetzt schon die Bitte, diese gute Kommunikation und dieses harmonische Arbeitsklima im kommenden Jahr weiterzuführen.

Stellvertretend für alle Gemeinderäte der Gemeinde Krakau wünsche ich Ihnen als Bürgermeister ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2019!

Bürgermeister Gerhard Stolz

Impressum:
Herausgeber: Gemeinde Krakau, Krakaudorf 120, 8854 Krakau, TelNr. 03535/8202, e-mail: gde@krakau.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Gerhard Stolz, Druck in Eigenregie
Fotos: Bgm. Gerhard Stolz, Volksschule Krakau, Kindergarten Krakau, diverse Vereine, Privatpersonen

Gemeindekindergarten Krakau

Kinder wollen

Kinder brauchen

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte mich kurz vorstellen:
mein Name ist Sabrina Palli.
Ich wohne in Ranten und besuche die dritte Klasse der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik in Judenburg.
Heuer habe ich das Glück mein Praktikum im Gemeindekindergarten Krakau absolvieren zu dürfen.
Jede Woche dienstags des Schuljahres 2018/19 darf ich verschiedenste Bildungsangebote mit Ihren Kindern durchführen.
Der wertschätzende Umgang mit den Kindern und dem gesamten Team ist sehr herzlich und bereitet mir große Freude. Ich fühle mich sehr wohl.
Besondere Freude habe ich auch daran meine Ideen und Vorschläge im Kindergarten einbringen zu dürfen.
Für die Erfahrungen und lehrreichen Praxistage bin ich dankbar.

Wir wünschen der gesamten Bevölkerung gnadenreiche Weihnachten!
Mit den Hirten dürfen wir staunen
und vor dem Kind in der Krippe verweilen,
ihm all unsere Sorgen, Nöte und Freuden anvertrauen.
Möge SEIN Segen euch an jedem Tag im neuen Jahr begleiten.

Das wünschen von Herzen
Margrit und Sabine mit den Kindergartenkindern.

Für die finanziellen Zuwendungen,
die wir von Vereinen und bei den Festen erhalten haben
sagen wir wieder DANKE!

VS Krakau: 1. Klasse (erste und zweite Schulstufe)

Name und Berufswunsch (von links nach rechts)

Lukas Trafler (2.) - Mechaniker
Maximilian Schnedl (1.) - Bauer
Marie Simbürger (1.) - Frisörin
Lukas Höfl (2.) - Zirbentischler
Andreas Höfl (1.) - Goldsucher
Theresa Zitz (2.) - Feuerwehrfrau
Angelina Wieser (2.) - Krankenschwester
Vanessa Kogler (Vorschülerin) - Tierärztin
Naomi Moser (1.) - Sängerin
Amelie Fixl (1.) - Kellnerin
Matthias Stolz (1.) - Feuerwehrmann
Leon Pacher (1.) - Polizist
Philipp Merten (1.) - Wissenschaftler
Lea Moser (1.) - Tierärztin

Klimaschl(MUR)au heißt unser diesjähriges Klimaschutzprojekt, das die Holzwelt mit uns durchführt. Im Zuge dieses Projektes erfahren die Kinder der 3. und 4. Schulstufe viel über die Bedeutung von Klimaschutzmaßnahmen, die Möglichkeiten, selbst auf die Umwelt zu achten und sich so zu verhalten, dass sie auch in einigen Jahren noch in einer gesunden Umgebung leben können. Die Schüler erfahren, wie sie sich gesund, regional und saisonal ernähren können und bereiten eine gesunde Jause für alle Mitschüler zu.

Vielen Dank den helfenden Müttern!

Unsere Ausflüge führen wir nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch.

Am Gemeindeamt haben wir erfahren, wie wir selber Energie, Müll und damit auch Geld sparen können und bei der Kläranlage wurde uns gezeigt, warum Feuchttücher im Kanal ein Problem sind und dass sie und Windeln nicht ins Klosett gespült werden sollen.

In der Schule haben wir gelernt, dass frisch gebackenes Brot vom Bäcker oder der Mama viel bekömmlicher ist als ein Produkt aus der Backbox, das viele Zusatzstoffe hat. Außerdem hat uns eine regionale Jause von heimischen Produzenten geschmeckt. Mit Schülern der NMS Murau haben wir regional und saisonal eingekauft und die Verpackung der Lebensmittel bewertet. Anschließend haben wir gemeinsam gekocht und uns Gemüseburger schmecken lassen.

Freiwillige Feuerwehr Krakaudorf
8854 Krakaudorf 52a

Jahresbericht 2018
der FF-Krakaudorf

Wehrversammlung

Die diesjährige Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Krakaudorf fand am 18. Februar im Vereinssaal in Krakaudorf statt.

HBI Thomas Esterl konnte erstmal den neu gewählten Bereichskommandant Stv. BR Elmar Seidl und den ebenso neu gewählten Abschnittskommandant ABI Gerhard Zirker begrüßen. Erfreulicherweise folgten auch weitere zahlreiche Ehrengäste der Einladung zur heurigen Wehrversammlung. Unter anderem der Bürgermeister der Krakau, Gerhard Stolz, der Ortstellenleiter der Bergrettung Krakauebene, Christian Würger, und deren Einsatzleiter Florian Wallner. Einige Gäste ließen sich entschuldigen, da sie anderweitig Termine wahrnehmen mussten.

Aus den Berichten des Kommandanten und Kommandantenstellvertreter OBI Christian Dengg, sowie der Ortsbeauftragten ging eindeutig hervor, dass auch das vergangene Jahr arbeitsintensiv und erfolgreich abgeschlossen werden konnte.
Die Stundenbilanz für das abgelaufene Einsatzjahr belief sich auf über 10.000 freiwillig und unentgeltlich geleistete Stunden.
Ein Hauptaugenmerk wurde dieses Jahr speziell auf die Unwettereinsätze gelegt. Neben den zahlreich erfolgreich abgeschlossenen Einsätzen konnten im vergangenen Jahr auch wieder Erfolge bei vielen durchgeführten Leistungsbewerben erzielt werden.

In den Ausführungen von BR Seidl und ABI Zirker wurde unter anderem besonders die Jugend der Feuerwehr Krakaudorf hervorgehoben.

Nach den Berichten, Ausführungen und den Grußworten der Ehrengäste konnte HBI Esterl mit einem DANK an alle Kameraden den offiziellen Teil der Wehrversammlung 2018 schließen und zum gemütlichen Teil überleiten.

Floriani 2018

Traditionellerweise findet die Florianifeier jedes Jahr am Sonntag nach dem Namenstag des Heiligen Florian (4. Mai) statt. Eine große Anzahl von Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Krakaudorf fand sich am Sonntag, den 6. Mai zur Feier des Schutzpatrons der Feuerwehren in der Pfarrkirche Krakaudorf ein.
Nach dem Festgottesdienst nahmen die 80 Kameraden, unter der Führung des Kommandanten HBI Thomas Esterl und seines Stellvertreters OBI Christian Dengg, vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung, um im Gedenken an die verstorbenen Kameraden einen Kranz niederzulegen.

In einem kurzen Bericht ließ HBI Esterl das vergangene Einsatzjahr Revue passieren, um der anwesenden Bevölkerung einen Eindruck bezüglich Arbeits- und Zeitintensität vermitteln zu können.

Ein absolutes Highlight dieses Festaktes war die Segnung der neuen Tragkraftspritze durch unseren Herren Pfarrer Josef Stuhlpfarrer. Im Anschluss wurde die Tragkraftspritze von Bürgermeister Gerhard Stolz offiziell der Feuerwehr Krakaudorf übergeben und somit in den Dienst gestellt.
Schon Tradition ist es, dass am Florianisonntag Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen durchgeführt werden. Angelobt und befördert zum Feuerwehrmann wurden folgende Kameraden: Julia Tockner, Patrick Schnedl und Thomas Thanner, die somit in den Aktivstand der Feuerwehr Krakaudorf offiziell aufgenommen und begrüßt worden sind.

Befördert wurden zum Oberfeuerwehrmann: Kevin Moser, Marco Schnedl und Gernot Siebenhofer; zum Hauptfeuerwehrmann: Marco Dengg, Verena Esterl, Fabian Griesser, Andre Kendlbacher, Melanie Leitner, Verena Rauter, Jakob Tockner, Raphaela Tockner, Daniela Trafler und Florian Zorko; zum Oberlöschmeister des Fachdienstes: Bernd Schnedl und zum Hauptlöschmeister des Fachdienstes: Florian Siebenhofer und Hartmut Zitz.
Mit großer Freude konnte HBI Esterl Kameraden für eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens auszeichnen: für 25 Jahre: OBI Christian Dengg, HBI Thomas Esterl, OLM Bernd Schnedl, HLM Andreas Stolz, OLM Jürgen Thanner und HFM Peter Wallner; für 40 Jahre: LM Peter Griesser, LM Bernhard Kerschbaumer, LM Norbert Leitner, LM Erich Siebenhofer und OLM Hannes Siebenhofer.

Eine besondere Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde EHBI Konrad Esterl, EHBM Ernst Zitz und HLM Albert Tockner überreicht.

Herr Rudolf Sumann, der ehemalige Obmann der Schützenmusikkapelle Krakaudorf, wurde mit der Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit in Silber ausgezeichnet.

Den Bewerbsgruppen und der Jugendfeuerwehr, die sich auch im letzten Jahr wieder diverser Prüfungen und Wettkämpfen stellten, wurde für ihre hervorragend erzielten Resultate gratuliert.

Herzlich begrüßt wurden 3 Mädchen und 5 Buben, die sich dazu entschlossen haben, der Feuerwehrjugend Krakaudorf beizutreten.

Nach dem Festakt fand gemeinsam mit der Schützenmusikkapelle Krakaudorf ein kameradschaftlicher Nachmittag im Vereinssaal Krakaudorf statt.

Bewerbe

Am 26. Mai fand in Unternberg der Lungauer Bezirksbewerb statt. Die FF Krakaudorf nahm mit einer gemischten Gruppe daran teil und erreichte in ihrer Klasse im Bronze- und auch im Silberbewerb den hervorragenden 3. Platz.

Eine Woche später, am 2. Juni, fand in Unzmarkt der Bereichsbewerb der Bezirke MU/KF/JU statt. 17 Gruppen aus dem Bezirk Murau und weitere aus Judenburg und Knittelfeld traten dabei an. Hier war die FF Krakaudorf mit 2 Gruppen vertreten.

Die Gruppe I, *bestehend aus René Tockner, Thomas Wallner, Raphael Siebenhofer, Bernhard Wallner, Ulrich Rauter, Gernot Siebenhofer, Stefan Leitner, Stefan Wallner und Florian Siebenhofer*, holte sich in der Klasse Bronze A mit einer Angriffszeit von 47,23 Sek. und 0 Fehlerpunkten den ersten Platz! In Silber A erzielten sie den hervorragenden 2. Platz hinter der FF Bischoffeld.
Somit zweimal BEZIRKSSIEGER MURAU!

Die Gruppe II, *bestehend aus Daniela Trafler, Mathias Spreitzer, Melanie Leitner, Verena Rauter, Marco Schnedl, Armin Siebenhofer, Kevin Moser, Julian Kleinferchner und Dominik Grießer*, erreichte in Unzmarkt in der Klasse Bronze A Klasse MU/KF mit einer tollen Zeit von 63,47 Sek. aber leider 25 Fehlerpunkten den Gesamt 15. Platz.
In Klasse Silber A MU/KF erzielten sie den hervorragenden 5. Platz.

Beim Landesbewerb in Murau am 22. und 23. Juni konnte die Gruppe I erfolgreich den Bezirkssieg des Bereiches Murau in Bronze A und Silber A mit sehr guten Angriffszeiten verteidigen.

Auch die Gruppe II konnte gute Angriffszeiten erreichen, leider schlich sich der Fehlerteufel ein bisschen ein.

Mit der Gruppe III stellte die FF Krakaudorf auch die älteste Bewerbsgruppe des gesamten Landesbewerbes, an dem insgesamt über 200 Gruppen am Start waren. Hier wurde in Bronze B mit einer fast fehlerfreien Leistung der gute 5. Platz auf Bezirksebene erreicht.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Fans die uns vor Ort unterstützt haben!
Teilnehmer:
Krakaudorf I *René Tockner, Thomas Wallner, Stephan Höfl, Bernhard Wallner, Ulrich Rauter, Gernot Siebenhofer, Stefan Leitner, Stefan Wallner und Florian Siebenhofer*
Krakaudorf II *Daniela Trafler, Mathias Spreitzer, Raphael Siebenhofer, Verena Rauter, Marco Schnedl, Armin Siebenhofer, Kevin Moser, Julian Kleinferchner und Grießer Dominik*
Krakaudorf III *Konrad Esterl, Franz Siebenhofer jun., Manfred Eder, Franz Stolz, Alexius Schnedl, Albert Tockner, Gottfried Leitner, Hubert Stolz, Ernst Zitz und Tockner Alois*

Funkleistungsbewerb in Bronze

Am 22. September fand der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze in Weißkirchen statt. Auch hier war die Feuerwehr Krakaudorf wieder ausgesprochen erfolgreich vertreten.
In der Gruppenwertung, dabei werden die Ergebnisse von drei Kameraden zusammengerechnet, erreichte die Gruppe der Feuerwehr Krakaudorf mit FM Tanja Hollerer, FM Julia Tockner und FM Patrick Schnedl den 1. Platz.

Bewerbsgruppenfeier

Am Samstag den 27.Oktober fand im Rüsthaus die traditionelle Bewerbsgruppenfeier statt. Diese bildet den jährlichen Abschluss für die TeilnehmerInnen an den Erwachsenenbewerben auf Bereichs- und Landesebene.

HBI Thomas Esterl und OBI Christian Dengg konnten die drei Bewerbsgruppen, die am Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber teilnahmen, sowie die Kameraden, die am Funkleistungsbewerb in Bronze ihr Bestes gaben, willkommen heißen. HBI Esterl brachte einen kurzen Rückblick der erbrachten Leistungen der einzelnen Gruppen. Weiters bedankte er sich für die vorbildliche Übungsbereitschaft und die Kameradschaft, ohne die solche Leistungen nicht möglich wären.
Ein großer Dank galt dem Ausbildungsbeauftragten Löschmeister d.F. Stefan Leitner und dem Beauftragten für das Funkwesen Hauptlöschmeister d.F. Hartmut Zitz.
Ein besonderes Highlight war die offizielle Übergabe der neuen T-Shirts.
Die Sponsoren Landforst Reifencenter Murau, vertreten durch Gerhard Stolz und Malermeister Hannes Moser, vertreten durch Kevin Moser, machten es möglich die Bewerbsgruppen mit diesen neuen T-Shirts auszustatten. Ein großes Dankeschön dafür.

Übungen

Im Frühjahr wurden zwei Übung mit Stationsbetrieb organisiert. An den verschiedensten Stationen wurden unter anderem die neuen Gerätschaften vorgestellt und das nötige Wissen im Sanitätsbereich und des Funkbereiches wiederaufgefrischt.
Eine Theorieschulung mit anschließender Vorstellung bzw. Einschulung an der neuen Drehleiter des Bereiches Murau wurde ebenso abgehalten.

Nicht nur große Übungen, sondern auch regelmäßiges praktisches Training in den Fachbereichen (Atemschutz, Maschinisten...) wurden turnusmäßig durchführt.
An den ersten beiden Septemberwochenenden wurden die Herbstübungen, aufgeteilt auf vier Zugsübungen, durchgeführt.
Im Vordergrund standen die Taktik und die praktische Anwendung der Gerätschaften.
Ein besonderes Augenmerk wurde hier auf den Bereich Atemschutz gelegt.

So wurde bei der ersten Übung ein Werkstätten-Brand in Krakaudorf mit vermissten Personen angenommen.
Während der Atemschutztrupp die Menschenrettung durchführte, baute die weitere Mannschaft eine Zubringleitung aus dem nahen Bach auf und übernahm die Sicherung des Nebengebäudes.
Zimmerbrand im 3. Stock in einem Hotel im Ortsteil Krakauebene mit vermissten Personen lautete der Übungsbefehl für die 2. Übung. Zusätzlich wurde auch noch ein Brand im Heizraum simuliert.
Hier wurde zur Unterstützung die Drehleiter Murau angefordert. Die Zubringleitung wurde aus dem nahe gelegenem Bach und einem Hydranten hergestellt.

Nach erfolgreichem Abschluss der Übung gaben die Kameraden aus Murau noch eine Einweisung für die neue Drehleiter.
Ein Brand in einem Wirtschaftsgebäude mit vermissten Personen im Ortsteil Krakauschatten stand am Plan für die 3. Übung. Hier wurde eine Zubringleitung aus einem Löschteich in der Nähe hergestellt.

Nach erfolgreicher Rettung der Vermissten galt es noch einen Fahrzeugbrand mittels Schaums zu bekämpfen.

Als Abschluss der Herbstübung galt es noch einen Garagenbrand mittels Schaum zu bekämpfen. Als Wasserversorgung wurde hier ein Hydrant herangezogen.

Aus allen 4 Übungen konnten wieder wertvolle Erkenntnisse für die Praxis gewonnen werden.

Einsätze

Auch im vergangenen Jahr waren wieder zahlreiche technische Einsätze und Brandeinsätze zu bewältigen.
Am 12. September wurde die Feuerwehr Krakaudorf zu einem Wirtschaftsgebäudebrand nach Rinegg gerufen.
Am 29.Oktober heulte erneut die Sirene.
Der Einsatzbefehl lautete: Brandverdacht im Bereich Lesenberg. Gott sei Dank hat sich der Brandverdacht nicht bestätigt und es war nach der Kontrolle des Gebietes kein weiterer Einsatz erforderlich.

Jugend

Heuer haben sich wieder 3 Mädchen und 5 Buben dazu entschlossen, der Feuerwehrjugend Krakaudorf beizutreten. Aktuell hat unsere Jugendfeuerwehr einen Stand von 26 Jugendlichen.
4 Teams und 2 Mannschaften vertraten jeweils beim Bereichs- und Landes-jugendleistungsbewerb erfolgreich die FF Krakaudorf.
Unter der Führung vom Jugendbeauftragten Hannes Höfl begleitete das Betreuerteam mit Benjamin Wallner, Ulrich Rauter und Julia Tockner die Jungflorianis, die voller Erwartungen an den Start gingen.
Die 2er-Teams bestritten jeweils das Bewerbsspiel für die 10 bis 12-jährigen Jugendlichen.
Für die älteren Jungfeuerwehrmädchen- und Buben (12 bis 15 Jahre) stand der Mannschaftsbewerb im Mittelpunkt des Geschehens.
Beim Bereichsleistungsbewerb, der dieses Jahr am 7. Juli in Pusterwald stattfand, konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:
Krakaudorf Team 1: Bronze 5. Platz; Silber 2. Platz (Elena Esterl und Jasmin Siebenhofer)
Krakaudorf Team 2: Bronze 4. Platz; Silber 3. Platz (Leonie Kogler und Valentin Siebenhofer)
Krakaudorf Team 3: Bronze 17. Platz; Silber 9. Platz (David Hollerer und Lukas Winkler)
Krakaudorf Team 4: Bronze 13. Platz; Silber 5. Platz (Samuel Hlebaina und Finn Würger)
Krakaudorf Bewerbsgruppe 1: Bronze und Silber jeweils den 3. Platz
(Jasmin Dengg, Jonas Hlebaina, Sebastian Leitner, Patrick Schnedl, Sandro Schnedl, Elena Siebenhofer Julia Siebenhofer, Philipp Spreitzer, Thomas Thanner)
Krakaudorf Bewerbsgruppe 2: Bronze 8. Platz
(Gerald Gautsch, Franz Hollerer, Tobias Hollerer, David Kleinferchner, Alexander Knapp, Anna Katharina Schitter, Mathias Schnedl, Alexander Spreitzer, Elias Thanner)

Beim Landesjugendleistungsbewerb am 13. Juli in St. Peter am Kammersberg, an dem knapp 2900 Mädchen und Burschen teilnahmen, konnten sich alle Bewerber und -innen der FF Krakaudorf mit ihren Leistungen im starken Mittelfeld platzieren.

Beim Wissenstest, der am 20. September in Scheifling stattfand, musste die Jugend-feuerwehr ihr Wissen unter Beweis stellen und sich bei verschieden Stationen den Fragen der Bewerter stellen. Alle Teilnehmer haben den Wissenstest erfolgreich abgelegt

Hervorragende Leistungen erbrachten unsere zwei Jungflorianis beim Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Gold an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring am Samstag den 10. November 2018. Als Erste in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Krakaudorf stellten die beiden Jungfeuerwehrmänner sich dieser Prüfung, welche heuer zum 6. Mal durchgeführt wurde.
Zu den erbrachten Leistungen gratulieren wir JFM Jonas Hlebaina und JFM Sandro Schnedl recht herzlich.

Grundausbildung

Vom 27.Oktober bis 17.November fand die diesjährige Grundausbildung in Teufenbach statt, welche acht Jungfeuerwehrmänner und Frauen der FF Krakaudorf nach Vorbereitung durch unseren Ausbilder Löschmeister d.F. Stefan Leitner mit Erfolg abschlossen. Wir gratulieren Julia Siebenhofer, Jonas Hlebaina, Sebastian Leitner, Patrick Schnedl, Sandro Schnedl, Philipp Spreitzer, Thomas Thanner und Julia Tockner zur bestandenen Ausbildung. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von JFM Julia Siebenhofer, welche 200 von 200 möglichen Punkten in Theorie und Praxis erreichen konnte. Julia Tockner und Thomas Thanner schlossen darüber hinaus ebenfalls mit einem ausgezeichnetem, die weiteren mit sehr gutem Erfolg ab.
Wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch allen einen unfallfreien Feuerwehrdienst.

Senioren

Unsere Mitglieder außer Dienst sind bei diversen Wettkämpfen (Kegeln, Kartenspielen, ...) auf Bezirksebene immer vertreten und kehren stets mit top Platzierungen wieder nachhause. Absolutes Highlight war heure die Teilnahme am Landesleistungsbewerb in Murau, wo unsere Senioren die älteste Bewerbsgruppe des gesamten Landesbewerbes stellten.

Wir möchten uns bei der Bevölkerung der gesamten Krakau und der Gemeinde für die großzügige Unterstützung bedanken und wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und für das Jahr 2019.

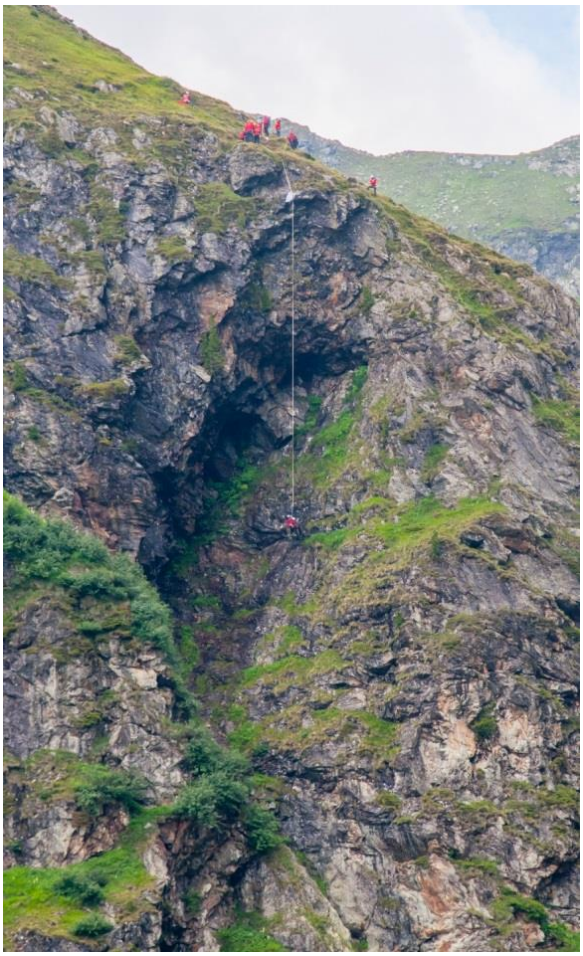
HBI Thomas Esterl
Kommandant
(Tel. 0664/3033001)

OBI Christian Dengg
Kommandant-Stellvertreter
(Tel. 0664/8115611)

www.ff-krakaudorf.at

Bergrettung Krakauebene – Das war 2018

Wie auch im vergangenen Jahr liegen die Einsatzzahlen der Bergrettung Österreich auf einem Rekordniveau. Für die Ortsstelle Krakauebene war 2018 ein sehr arbeitsintensives aber recht glimpfliches Einsatzjahr. In Summe mussten wir fünf Mal zu einem Einsatz – auf Gebiets- und Ortsstellenebene – ausrücken.



Das vergangen Arbeitsjahr

- **Sommergebietsübung in Krakauebene**

Nachdem 2017 die Wintergebietsübung bei uns stattfand, wurde am 30.06.2018 die Sommergebietsübung in Krakauebene durchgeführt. An der Übung nahmen neben den Bergrettungsortsstellen St. Lambrecht, Murau und St. Peter am Kammersberg erfreulicherweise auch wieder Kameraden der Freiwillen Feuerwehr Krakaudorf und der Alpinpolizei teil. Von jeder Ortsstelle blieb die Einsatzleitung im Mannschaftsraum in Krakauebene und musste ihre Mannschaft im Gelände leiten. Dabei war das Ziel, die Einbindung vom Stand der Technik in den Bereichen digitaler Karte sowie Digitalfunk zu beüben. Ein Großteil der Mannschaft im Gelände sowie die Fahrzeuge der Feuerwehr konnten von der Einsatzleitung dank der Digitalfunkgeräte live auf der digitalen Karte verfolgt werden. Mit dieser technischen Revolution ergeben sich viele Möglichkeiten, die speziell im Falle von Sucheinsätzen ideal sind um die Einsätze so effizient wie möglich abzuarbeiten.
Die Mannschaften im Gelände übten im Stationsbetrieb.
Das Highlight der Übung war sicherlich die Bergung eines Kletterers aus einer 78m hohen Wand per Kappabergung und das anschließende Abseilen aller Männer von dieser im Gebiet einzigartigen Wand.

- **Fortbildung**

Bei den zahlreichen Schwerpunktübungen in der Ortsstelle sowie auch auf Gebietsebene möchten wir folgende Highlights des vergangenen Jahres herausheben:

  - Im Jänner nahmen Hannes Prodinger und Patrick Wimmler am Wintergrundkurs der Steirischen Bergrettung in Gröbming teil.
  - Im April fand unsere Winterfortbildungstour auf Salzburgs höchsten Berg, dem Großvenediger, statt.
  - Im Juni beendete Robert Siebenhofer die Ausbildung zum Einsatzleiter beim letzten Teil des Einsatzleiterkurses am Dachstein.
  - Im Juli nahmen Hannes Prodinger und Patrick Wimmler am Sommergrundkurs 2 der Steirischen Bergrettung in Gröbming teil und stellten sich anschließend der Abschlussprüfung zum Bergretter. Durch den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung wurden sie als vollwertige Bergrettungsmänner in die Ortsstelle aufgenommen.
  - Im August nahm Martin Thanner am Sommergrundkurs der Steirischen Bergrettung in Gröbming teil.

Neben den Zahlreichen Übungen kam die Kameradschaftspflege auch nicht zu kurz. Der alljährliche Hüttenabend fand dieses Jahr bei der Rudolf-Schober-Hütte statt.

Dass die vielen Übungen der Bergrettung zum größten Teil im exponierten Gelände durchgeführt werden müssen um diese so Einsatznahe wie möglich gestalten zu können, ist bekannt. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen Grundbesitzern bedanken, welche uns ihre Besitztümer immer wieder zur Verfügung stellen und ohne deren Zustimmung unserer zahlreichen Übungen nicht möglich wären. Danke!

Besonders bedanken möchten wir uns dieses Jahr auch beim Hüttenwirt der Grazerhütte, Christian Dengg. Am 30.09.2018 feiere er bei perfektem Wetter die 10. Saison als Pächter. Christian, der uns auch in den letzten Jahren schon immer sehr unterstützte, übergab uns im Zuge seiner Feier den Erlös der Verlosung in Höhe von € 1.000,-.
In Summe wurden im Jahr 2018 von den 19 Männern mehr als 4000 reine Dienststunden geleistet wobei Vorbereitungen bzw. Besprechungen in kleinsten Kreisen nicht berücksichtig werden.

- **Mannschaftsraum**

Die stetig ansteigende Zahl der Einsätze, die Anforderung an Ausbildungs- und Qualifikationsstand der Bergrettungsmänner sowie die Forderung der Verletzten nach der schnellstmöglichen und effizientesten Hilfeleistung bei jedem Wetter, in jedem Gelände, zu jeder Tages und Nachtzeit fordern auch uns. Auch die sich in den letzten Jahren deutlich weiter entwickelte Technik und Einsatztaktik stellt neben dem immer größer werdenden Schulungsbedarf auch neue Anforderungen an die Räumlichkeiten der Bergrettung. Diese Gründe und die Tatsache, dass im bestehenden Mannschaftsraum der Bergrettungsortsstelle Krakauebene nicht einmal genügend Platz für die voll versammelte Mannschaft von derzeit 19 aktiven Bergrettungsmännern ist, beschäftigte uns die letzten eineinhalb Jahre.
Endlich konnte das Problem gelöst und die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Aus diesem Grund möchten wir uns allen voran bei unserem Bürgermeister Gerhard Stolz und dem gesamten Krakauer Gemeinderat für die Unterstützung und dem einstimmigen Beschluss für die Verwirklichung unseres Vorhabens bedanken. Auch möchten wir uns auf diesem Weg auch noch einmal bei der Landesleitung der steirischen Bergrettung für die großzügige Unterstützung bedanken, ohne die unser Vorhaben nicht möglich wäre.

Unsere Räumlichkeiten bestehen derzeit aus einem Sitzungs- bzw. Schulungsraum und Materiallager mit einer Größe von etwa 36m² im Keller des Gemeindewohnhauses in Krakauebene. Diese Räumlichkeiten werden nun erweitert bzw. saniert. Ende August 2018 begann der Zu- und Ausbau. Nach der Fertigstellung wird neben dem größeren Sitzungs- bzw. Schulungsraum eine Einsatzzentrale, ein Materiallager, eine kleine Küchenzeile und eine adäquate WC-Anlage mit in Summe etwa 110m² zur Verfügung stehen. Das Ganze wird durch eine Geländeanpassung und einer eigenen Zufahrt abgerundet.
Für uns ist der Bau insofern sehr herausfordernd, da während der gesamten Bauzeit die Einsatzfähigkeit in keinerlei Hinsicht beeinträchtigt werden darf. Deshalb wird der Bau in zwei Phasen erfolgen. In der ersten Phase wird der Zubau durchgeführt. Erst nach der Fertigstellung wird der Altbestand adaptiert. Geplant ist die Fertigstellung bis Ende 2019.

Hier noch Bilder aus der Planung des Zubaus. Mehr zum Bau wollen wir Euch nächstes Jahr, nach der Fertigstellung mitteilen. Für dringende Fragen stehen jedoch der Ortsstellenleiter und der Einsatzleiter zur Verfügung.

Für die Bergrettung Krakauebene

Ortsstellenleiter
Christian Würger

Einsatzleiter
Florian Wallner

Information der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht Ortsstelle Krakau

39 Jahre lang hat Willi Moser unsere Ortsstelle geleitet. Heuer hat er diese Funktion zur Verfügung gestellt. Für seine jahrzehntelange Tätigkeit als Ortseinsatzleiter möchten wir ihm sehr, sehr herzlich danken. Wir freuen uns aber auch, dass uns Willi trotzdem als Bergwächter erhalten bleibt.

Ausgetreten ist leider unser Bergwachtkamerad Richard Siebenhofer. Auch ihm danken wir sehr für seine vielen Jahre der Mitgliedschaft (er war zuletzt auch unser Kassier).
Wir werden die Leistungen der beiden Herren bei passender Gelegenheit auch entsprechend würdigen.

Zum neuen Ortseinsatzleiter wurde Toni Hlebaina gewählt.
Stellvertreter bleibt Arnold Schweiger.

Unsere Hauptaufgabe besteht darin, zusammen mit der Gemeinde und im Dialog mit Landwirtschaft, Jägerschaft, Tourismus und der gesamten Bevölkerung unsere Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten und sie vor negativen und vor allem vor ungesetzlichen Einflüssen zu bewahren. Wir Bergwächter fungieren dabei als offizielle Kontrollorgane der Naturschutzbehörden und sind verpflichtet, Verstöße zu melden.

Selbstverständlich suchen wir zu aller erst immer das Gespräch mit allen Beteiligten. Meldungen und Anzeigen an die Behörde sollen die Ausnahme sein (nur, wenn es gar nicht anders geht).
Zur Zeit gehören unserer Ortseinsatzstelle 8 angelobte Bergwächter an:

Toni Hlebaina	Thomas Spreitzer
Arnold Schweiger	Gerhard Fixl
Willi Moser	Harald Zitz
Martin Spreitzer	Erwin Bachler

Wir würden uns auch sehr über interessierte Menschen aus unserer Gemeinde freuen, die der Berg- und Naturwacht beitreten wollen.

Dazu und zu allen übrigen Belangen betreffend Natur-, Landschafts- und Umweltschutz können alle Bergwächter direkt und sonst besonders auch der Ortseinsatzleiter und sein Stellvertreter kontaktiert werden:
Ortseinsatzleiter Toni Hlebaina: 03535 / 7429 bzw. 0664 / 204 75 11
Ortseinsatzleiter-Stv. Arnold Schweiger: 0664 / 39 39 047

Hier einige unserer Aktivitäten im heurigen Jahr:

- ➔ Krötenzaun Künsten (581 Kröten, Fröschen und Molchen wurde so wahrscheinlich das Leben gerettet)
- ➔ Verstärkte Überwachung vom Naturschutzgebiet Krakau–Schöder Nr. 15a
- ➔ Instandhaltung Naturlehrpfad Krakauschatten (mit Kapelle)
- ➔ Neophyten: Ein relativ flächiger Standort vom Drüsigen Springkraut bei der „Moser-Kreuzung“ in Krakauschatten wurde gemäht. Einige weitere Vorkommen werden beobachtet.
- ➔ Zum ersten Mal wurde von Arnold und Toni ein Ameisenhaufen (mit Erfolg!) umgesiedelt.
- ➔ Besuch verschiedener Schulungsveranstaltungen.

Für 2019 planen wir eine Revision und Zustands-Überprüfung aller unserer Naturdenkmale und - es soll 2019 auch wieder ein Lackenkreuz-Festl geben! Weiters wollen wir eine(n) in Sachen Naturschutz kompetente(n) Expertin / Experten für einen Vortrag in der sogenannten ruhigen Fastenzeit gewinnen.

Wichtig: Die Landesleitung und die Bezirksleitungen der Steiermärkischen Berg und Naturwacht sowie die Naturschutzabteilungen der Bezirkshauptmannschaften legen 2018 / 2019 besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Vorschriften zum Ausbringen von Gülle, Jauche etc. (= Aktionsprogramm Nitrat)!

Das bedeutet: Vom 30. November bis 15. Februar des Folgejahres ist die Ausbringung von Gülle, Jauche etc. generell verboten. Zu jedem Zeitpunkt nicht erlaubt ist eine Ausbringung auf wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten Böden. Wir bitten alle unsere Landwirte, sich an diese Vorgaben zu halten.

Herbstliche „Umarmung“ von Vogelbeere und Bergahorn

Abschließend wünschen wir Bergwächter allen zusammen eine möglichst ruhige Adventzeit, schöne Feiertage und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Die Krakauer Schützengarden in Wien

Am Sonntag, den 21.Oktober, fand am Wiener Heldenplatz ein Festakt der Salzburger Schützenkompanien anlässlich der Feierlichkeiten zu „100 Jahre Republik Österreich“ statt. Bei diesem Festakt unter der Schirmherrschaft vom Salzburger Landeshauptmann Haslauer waren über 4000 Schützen am Heldenplatz. Im Zuge dieser Feierlichkeit wurden auch Fahnenabordnungen der angrenzenden steirischen Schützengarden eingeladen. Neben Ranten nahmen auch beide Schützengarden unserer Gemeinde diese Einladung an und stellten jeweils eine Fahnenabordnung. Für alle Beteiligten war der zwei Stunden dauernde Festakt mit Bundespräsident, Nationalratspräsident, dem Salzburger Landeshauptmann und dem Wiener Bürgermeister ein einmaliges Erlebnis. Es war ein Privileg an diesem Festakt teilnehmen zu dürfen, bei dem wir auch das Schützenwesen unserer Gemeinde auf einer großen Bühne repräsentieren durften.

In diesem Zuge dürfen wir uns auch beim Landeskommandant-Stellvertreter der Salzburger Schützen Obristleutnant Albert Planitzer aus Tamsweg für die Einladung herzlich bedanken sowie beim Schützenhauptmann der Schützengarde Ranten Franz Kleinferchner, der beim Land Steiermark einen Reisekostenersatz für die steirischen Abordnungen erwirken konnte und uns somit keine außerordentlichen Kosten entstanden.

Für die Schützengarden Krakauebene und Krakaudorf:

Hauptmann Martin Siebenhofer

Hauptmann Josef Schweiger

Musik liegt in der Luft…

Unter diesem Motto fand heuer am 9. Juni der Schnuppertag der Schützenmusikkapelle Krakaudorf statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die neue Obfrau Claudia Schnedl konnten Jung und Alt die unterschiedlichen Blas- und Schlaginstrumente der Musik nach Lust und Laune ausprobieren. Musikschuldirektor Mag. Wolfgang Fleischhacker gab uns einen Überblick über die Aufgaben der Musikschulen und der Musik im Allgemeinen. Er informierte uns auch kurz über das Aufnahmeprozedere der Schüler in den Musikschulen und freute sich über die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen. Mit einer abschließenden Stärkung ging dieser erfolgreiche Nachmittag zu Ende. Die SMK Krakaudorf hofft auch in Zukunft auf so zahlreiche und begeisterte Teilnahme an solchen Nachmittagen.

Auch sonst waren die 46 aktiven Musikerinnen und Musiker mit den 2 Marketenderinnen der Kapelle nicht untätig. 20 Ausrückungen und insgesamt 47 Proben waren im vergangenen Jahr zu absolvieren. Wir durften beim Bezirksmusikfest in Ranten, bei den Musikfesten in Schöder und Oberwölz und bei einigen Veranstaltungen im Ort unser Konzertprogramm zum Besten geben. Auch unsere Jungmusiker haben sehr erfolgreich an den Jungmusikerleistungsabzeichen teilgenommen.

Wir möchten ihnen hiermit noch einmal herzlich gratulieren!

Nach dem ereignisreichen Frühling und Frühsommer ging es im Sommer auf zu einem flotten Wandertag. Bei traumhaftem Wetter ging es von der Klausnersäge auf Richtung Tockneralm. Beim Abstieg gab es ein paar Labestationen zum Auftanken. Schlussendlich trafen wir dann bei der Ebenhandl-Hütte mit den nachkommenden Musikanten zusammen und ließen den Wandertag gemütlich ausklingen.

Im Herbst ging es dann musikalisch etwas ruhiger weiter. Das Maibaumumschneiden des Kameradschaftsbundes und der Kameradensonntag wurden von uns noch musikalisch begleitet. Weiters gaben unsere Turmbläser beim Bergadvent auch heuer wieder ihr Können zum Besten. Die Turmbläser werden uns natürlich auch wieder vor der Christmette am 24. Dezember in weihnachtliche Stimmung bringen.

In diesem Sinne wünscht die Schützenmusikkapelle Krakaudorf frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schützen-
musikkapelle
Krakaudorf
Blasmusik
Steiermark

Krakauebene

Kameradschaftssonntag in Krakauebene!

Beim diesjährigen Kameradschaftssonntag mit Jahreshauptversammlung im Hotel "Stigenwirth" wurden Kameraden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Eine besondere Ehrung gab es für Siebenhofer Markus:
Ihm wurde für **80 Jahre Mitgliedschaft** das Verdienstzeichen in Gold verliehen.

Weitere Ehrungen:
60 Jahre: Tockner Johann, Moser Albin und Siebenhofer Wenzel

40 Jahre: Herbert Zitz,
Franz Hubert Siebenhofer
und Gottfried Siebenhofer

25 Jahre: Hlebaina Robert,
Hlebaina Werner, Siebenhofer Martin und Siebenhofer Robert

10 Jahre: Wallner Michael

Sportabzeichen in Bronze: Feiel Erwin

Auch wurde der Musikkapelle als Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und die gemeinsamen Ausrückungen eine kleine Trommel überreicht.

Der ÖKB Krakauebene feiert am
1. und 2. Juni 2019 100 Jahre ÖKB
mit Bezirkstreffen und bittet wie bisher um tatkräftige Unterstützung der Krakauer Bevölkerung.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht der ÖKB Krakauebene eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2019.

Kogler Manfred, Obmann ÖKB Krakauebene

Der Union Sportverein Krakauebene gratuliert seinen Spitzensportlern

Armin Höfl erreichte im Schibergsteigen einige Top Ergebnisse im Weltcup. Zu den Höhepunkten zählen die beiden Staatsmeistertitel im Vertical und im Individual. Auch im Ausdauersport war er wieder sehr erfolgreich und konnte den Großglockner Berglauf als bester Österreicher mit dem 8. Platz abschließen. Beim Murtallaufcup erreichte Armin den hervorragenden 2. Gesamtrang.

Die weltcuperfahrene **Ramona Siebenhofer**, seit Jahren unser sportliches Aushängeschild im Ski Alpin, konnte sich in der vergangenen Saison dank ihrer Leistungen einen Startplatz bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang sichern. Mit einem 7. Platz in der Kombination sowie dem 10. Platz in der Abfahrt konnte Ramona ihre ersten Olympischen Winterspiele erfolgreich beenden.

Sandro Siebenhofer konnte sich im Skicross Europacupfinale auf der Reiteralm nach zwei 2. Plätzen seinen Premierensieg holen. Er beendete die Saison mit dem sensationellen 4. Gesamtrang im Europacup und war somit bester Österreicher. Außerdem konnte Sandro seinen Junioren-Weltmeistertitel von 2016 mit dem Vize-Junioren-Weltmeistertitel in Cardrona (Neuseeland) am 27. August 2018 bestätigen.

Der USV Krakauebene gratuliert seinen drei Spitzensportler zu den hervorragenden Ergebnissen und wünscht eine verletzungsfreie, erfolgreiche Saison 2018/19 und weiterhin viel Erfolg und Gesundheit! Allen Mitgliedern und Sportlern wünschen wir noch eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachtsfeiertage und Alles Gute für das Jahr 2019!

Um unseren jungen Skitalenten auch die Möglichkeit zu bieten, in die Fußstapfen von Ramona, Armin und Sandro zu treten, bieten wir auch heuer wieder an:

Skitraining am FIS-Hang in Krakauebene

Ziel ist es, den Spaß am Skisport bei Kindern ab Jahrgang 2011 zu wecken und zu fördern! **Das Training beginnt am Sonntag, 23.12.2018, um 10.00 Uhr und dauert bis zum Ende der Saison.** Es findet 1 – 2 Mal wöchentlich statt und wird von Vereinstrainer Norbert Hlebaina geleitet. Die weiteren Trainingstermine finden nach Absprache statt. Wir bieten weiters:

- Saisonkarte der Skilifte Krakau GmbH zur Verfügung gestellt vom USV Krakauebene
- Mitgliedschaft beim USV Krakauebene
- Mitgliedschaft ÖSV (= Versicherung für div. Sportarten und Skirennen)
  ÖSV-Versicherungsschutz im Detail unter www.oesv.at/mitgliederservice/
- Für interessierte Rennläufer übernimmt der USV Krakauebene die Kosten der Liftkarten und Nenngelder bei gemeldeten ÖSV- und Bezirkscup-Rennen
- Kein Nenngeld bei den Vereinsmeisterschaften-Alpin des USV Krakauebene

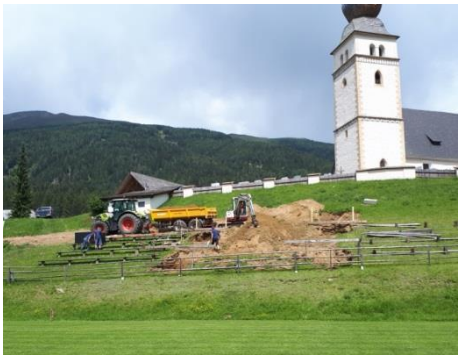
Kosten:€ 130,-/Kind für die ganze Saison! Voraussetzung: regelmäßige Trainings-Teilnahme!

Der Betrag ist beim ersten Training in bar zu bezahlen. Anmeldung bei Trainingsbeginn oder telefonisch bei Vereinstrainer Norbert Hlebaina unter 0664 / 1209646.

Der Union Sportverein Krakauebene freut sich
auf die Teilnahme zahlreicher junger Nachwuchstalente!

WIR LASSEN UNSERE FANS NICHT IM REGEN STEHEN

Anfang August 2018 wurden mit den Fundierungs-arbeiten für den Tribünenzubau am Sportplatz in Krakaudorf begonnen.
Am Anfang wurde in der Planungsphase die Vor-bzw. Nachteile einer Stahl-und Holzkonstruktion durchdacht.
Wir im Vorstand entschieden uns schlussendlich für eine Stahlkonstruktion, die für ein schlankes architektonisches Erscheinungsbild mit schmahle Säulen hilfreich waren.
Die Grabungs- und Betonarbeiten wurden durch die Firmer Moser Georg durchgeführt, der auch als Hauptsponsor des USV Krakaudorf fungiert. Die Schlosserarbeiten und deren Montage, errichtete die Fa. Metallbau Stölzl GmbH aus Neumarkt. Die Dachkonstruktion aus Trapezblech lieferte die Fa. Würth Hohenburger aus Scheifling, die uns großzügiger Weise noch ein Sponsoring von 1.000,00€ für den USV zukommen ließ. Die Dachdecker- und Spenglerarbeiten wurden von der Fa. Schneider aus Murau ausgeführt.



Insgesamt wurde dafür ein Gesamtbetrag von ca. € 24.000,-- investiert. Wir bedanken uns hier beim Land Steiermark, der Gemeinde Krakau und der Union Steiermark, die uns mit ca. 2/3 der Summe gefördert haben. Der Rest wurde vom USV Krakaudorf finanziert.
Ein besonderer Dank auch an die Gemeindebediensteten und die freiwilligen Helfer die uns tatkräftig unterstützten: Thanner Franz, Spreitzer Franz, Knapp David, Knapp Franz, Spreitzer Albert, Jessner Michael . Dorfer Josef, Moser Tobias, Moser Georg, Siebenhofer Stefan.

Beim Heimspiel am 27.10.2018 konnte die Tribüne das zum ersten Mal von unseren Fans genutzt werden. Die geplante Stahlkonstruktion erlaubt es, jederzeit eine Erweiterung vornehmen zu können.
Dank weiterer Förderzusagen vom Land Steiermark können wir im Frühjahr 2019 den Kauf unserer neuen Rasenroboter für die Mäharbeiten am Sportplatz erwarten.

Josef Pirker
Obmann USV Krakaudorf

Jahresbericht 2018 USV KFZ Erdbau Moser Krakaudorf

Der USV Krakaudorf nahm im Jahr 2018 am Spielbetrieb mit einer U10, Spielgemeinschaft U13/14, Spielgemeinschaft U17 und der Kampfmannschaft an Turnieren und an der Meisterschaft des Steirischen Fußballverbandes teil. Insgesamt sind zwischen 50 und 60 aktive Spielerinnen/Spieler und 8 Trainer für den USV im Einsatz.

Dank großartiger Unterstützung vieler Sponsoren konnten ALLE Mannschaften mit neuen Ausrüstungen, Dressen und Trainingsanzügen ausgestattet werden.
Auch unseren Matchball Gönnern vielen Dank!

Ein herzliches DANKE geht an Hauptsponsor KFZ Erdbau Moser Georg, Karl Hütte Etrachsee Familie Wallner, Forellenstation - Liftstüberl Familie Würger Erich, Raika Krakaudorf - Murau, AFB Forstservice Bachler Thomas,Taxi 7Hofer Claudia, ET König Murau, Intersport Pintar Murau, Kaufhaus Ida Samberger Ranten und FanArt Scheifling!

USV Krakaudorf Sommerbiathlon, 2. Auflage

Außerdem konnten wir im Juni die 2. Auflage des Sommer Biathlon durchführen. Viele Sportlerinnen und Sportler stellten sich der Herausforderung Lauf und Schießsport. Die Teilnehmer aus allen Krakauer Vereinen und Umgebung erbrachten tolle Leistungen am Krakaudorfer Sportplatz. Dank der tollen Unterstützung von Ex-Profi Sumann „Sumi“ Christoph konnte Organisator Tockner Harald mit seinem Team wieder eine tolle Veranstaltung aus dem Hut zaubern. Gratulation an alle Sieger und Teilnehmer am 2. USV Krakaudorf Sommer Biathlon Event.

U10 - Oberes Murtal

Unsere Kleinsten kicken in der U10 bei Kleinfeldturnieren in der Region Oberes Murtal Gruppe B mit. 11 Teams aus Obdach, Knittelfeld-Spielberg, Neumarkt-St.Lambrecht, Oberwölz, Fohnsdorf, Gaal, Lobmingtal, Weisskirchen, Scheifling-Unzmarkt und St.Lorenzen/Kf.

Gespielt wird mit 6 Spielerinnen/Spieler und einem Tormann. Als Trainer agieren Dorfer Markus, Tockner Harald und Sumann Christoph alias Sumi. Wichtig ist bei den Kleinsten die Freude am Sport und der Bewegung. Das Ergebnis spielt nur eine kleinere Rolle.

U13/14 - Oberes Murtal

Im Frühjahr erkämpfte unsere U13 Play off Oberes Murtal mit der Spielgemeinschaft Schöder/Murau in der Tabelle den 3.Platz. 6 Teams kämpften um die begehrten Punkte. Man erreichte 4 Siege, 2 Unentschieden und verlor 4 Spiele. Mit 14 erzielten Punkten und einer Tordifferenz von 39:38 hielt man sich wacker. Bester Torschütze war Stolz Tobias mit 8 Toren. Trainer der U13/14 sind Kleinferchner Werner und Mag. Esterl Gernot.
Im Herbst spielten die Mädchen und Jungs der Spielgemeinschaft Krakaudorf/Murau gegen Gegner aus der Region oberes Murtal. Das Team ist zur Zeit am 6.Tabellenplatz mit 12 erzielten Punkten und einer Tordifferenz von 29-43. 4 Siege stehen 6 Niederlagen gegenüber. Ein Highlight war sicher der 4-3 Sieg, auswärts gegen Tabellenführer SG Trofaiach. Bester Torschütze ist Thanner Elias mit 17 Treffern.

U17 - Mur/Mürz

Mit der Spielgemeinschaft Murau/Schöder/Krakaudorf wurde das Team sogar Meister der Region Mur-Mürz. 4 Spieler aus Krakaudorf, Esterl Andreas (Kapitän), Seichter Fabian, Kogler Christoph und Dengg Raphael waren Stammspieler im siegreichen Team. Man wurde überlegen Meister ohne Niederlage. Eine tolle Erfahrung für unsere jungen Burschen.

Kampfmannschaft USV KFZ Erdbau Moser Krakaudorf - Gebietsliga Mur

In der abgelaufenen Meisterschaft erreicht das Team vom Trainerduo Jesner Alexander und Kleinferchner Wolfgang in der Gebietsliga Mur den 6.Platz von 12 Teams. 8 Siege, 4 Unentschieden und 10 Niederlagen standen zu Buche. Tordifferenz 51-52 mit 28 erzielten Punkten. Top Torschützen waren Shatri Rafael mit 16 Toren und Hlebaina David mit 14 erzielten Toren. Klare Siege im heimischen Alpen Stadion wurden erzielt mit 5-2 gegen SV Lobmingtal, 3-1 gegen SV Scheifling, 5-1 gegen TUS St.Peter/Kbg II und ein 6-1 gegen Tus Spielberg.
Im Herbstdurchgang erkämpfte die Kampfmannschaft unter 14 Teams den 8.Tabellenplatz. 5 Siege, 4 Unentschieden, 4 Niederlagen mit einer Tordifferenz von 35-21.
Führender der Torjägerkrone ist in der Gebietsliga Mur, Shatri Rafael mit 12 erzielten Toren. Nach einem tollen Saisonstart wurden im 2 Drittel vom Herbstdurchgang nicht zufriedenstellende Ergebnisse erzielt. Negativer Höhepunkt war der Platzsturm heimischer Fans im Auswärtsspiel am Sportplatz Stadl/Mur. Das Spiel wurde beim Stand von 1-1 in der 90.Minute abgebrochen und vom Strafsenat mit 3-0 für Stadl/Mur gewertet.
Highlights waren der 4-2 Auswärtssieg gegen Tabellenführer SV Lobmingtal, 6-1 Sieg in St.Georgen/Judenburg, 6-0 Heimsieg gg Obdach II, 7-0 Heimsieg gg Tus St.Peter/Kbg II und der 4-2 Derbysieg gegen SV Scheifling.

Höhepunkt war das Heimderby gegen unseren Nachbarn aus Schöder. Vor 400 Zusehern kam Schöder zu einem glücklichen 1-1. Schöder war nach der vergangenen Spielsaison aus der Unterliga Nord B abgestiegen.

Auf Tabellenführer SV Lobmingtal fehlen bereits 12 Punkte, aber auf den 2.Tabellenplatz nur 4 Zähler. Dieser 2. Tabellenplatz ermöglicht ein Relegations-Duell gegen ein Team aus der Unterliga Nord B. Also ist im Frühjahr noch alles drinnen für unsere teilweise sehr stark spielende, jungen Kampfmannschaft.
Die Vorbereitung für die kommende Saison startet Mitte Januar. Am 23. März 2019 startet die Kampfmannschaft auswärts beim FC Knittelfeld in eine sehr spannende Frühjahrsmeisterschaft.

Der USV KFZ Erdbau Moser bedankt sich bei ALLEN Sponsoren, Gönnern und Freunden unseres Sportvereins für die tolle Unterstützung im gesamten Jahr 2018.
Wir wünschen der gesamten Krakauer Bevölkerung eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch in das Jahr 2019!

Mit sportlichen Grüßen
JESNER Alexander
Sportliche Leitung USV Krakaudorf

Arbeitsintensives Jahr für die „Krakauer Freunde“

Ein weiteres erfolgreiches Arbeitsjahr ging für den Trachtenverein „Krakauer Freunde“ zu Ende. Das Jahr 2018 war für uns sehr aufregend und spannend, sind wir doch im Zuge der Jahreshauptversammlung des Landestrachtenverbandes Steiermark im Frühjahr 2018 in diesen aufgenommen worden. Ab nun hieß es für uns „einleben und kennenlernen“ - einleben in den gesamten Verband, kennenlernen anderer Mitglieder, neuer Plattler sowie Trachten und noch vielem mehr. Neben zahlreichen Auftritten in der Heimat sind wir heuer auch weit über die Bezirksgrenzen hinaus gekommen. Rund um den Jahreswechsel stehen immer Traditionsauftritte in den heimischen Gasthäusern am Programm. Weiter ging es im Februar beim Absolventenball der LFS Tamsweg und zwei Wochen später beim FIS-Ball.

Trachtenverein „Roßecker“ beim Hoffest

Im April fand unsere Generalversammlung statt. Hier gaben wir bekannt, dass wir offiziell in den Landestrachtenverband Steiermark aufgenommen wurden und vollzogen die Namensänderung in „Trachtenverein Krakauer Freunde“. Die nächsten Veranstaltungen ließen nicht lange auf sich warten: Maibaumaufstellen mit Hoffestnachfeier, Isidorfest, Teilnahme beim 1. Plattler- und Spielleutetreffen des Tanzreferates vom Landestrachtenverband Steiermark, „Sagln“ des heimischen Musikvereins, diverse Sportveranstaltungen und Geburtstagsgratulationen standen von April bis August am Programm, bevor wir am 12. August zu unserem Fixpunkt des Jahres, dem bereits 12. Hoffest, eingeladen haben.

Wir durften wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern bei Familie Siebenhofer, vlg. Wallner, in Krakauebene begrüßen. Bei sommerlichen Temperaturen und einem unterhaltungsvollen Programm mit Maibaumumschneiden, 5. Krakauer Oldtimertreffen, musikalischer Unterhaltung durch die Gruppe „BassFlügelHorn“, den Musikverein „Alpenklänge“ Krakauebene sowie die „GroBla Buam“, Auftritte des Trachtenvereins Steirerherzen Knittelfeld/Apfelberg/Spielberg und des Trachtenvereins Roßecker Bruck an der Mur, einer Verlosung und noch vielem mehr war das Hoffest auch 2018 wieder ein voller Erfolg und Highlight. Dieses Jahr kleideten wir unsere Nachwuchs-schuhplattlerInnen einheitlich mit kurzen Lederhosen ein. Im Zuge des Hoffestes fand die Übergabe und Präsentation statt.

Lederhosen-Übergabe durch Bgm. Gerhard Stolz und Hr. Ferner

2. Platz beim Wettbewerb
im Rahmen des Jubiläums der Steirerherzen

Lange konnten wir uns nach diesem Wochenende nicht ausrasten, stand doch ab Ende August eine „Auftrittswelle“ vor uns: 109. Schöderer Pferdemarkt, Bauernherbstfest der Landjugend Krakauebene, Oktoberfest des Roten Kreuzes Zug Ramingstein-Thomatal, 90 Jahre Kultur- und Volkstänzerverein Steierherzen Knittelfeld mit Teilnahme am Wettbewerb, bei dem wir den 2. Platz einheimsten, und Auftritten beim Abendprogramm, Bärnbacher Bierfest, Geburtstagsgratulation und last but not least: die Prüfung für das „Bronzene Plattler- und Leistungsabzeichen“ des Landestrachtenverbandes Steiermark, der sich acht Schuhplattler stellten und erfolgreich absolvierten.

Für diesen Tag noch nicht genug: Am Abend durften wir unser Können beim Heimatabend für die Gäste des Hauses im Hotel Stigenwirth präsentieren, bevor wir uns endgültig in eine schöpferische Pause verabschiedeten. Auch unsere Nachwuchsgruppe verzeichnete im abgelaufenen Arbeitsjahr wieder einige Auftritte. Die 13 Mädls und Jungs sorgten unter anderem beim Fis-Ball, beim Hoffest und beim Bauernherbstfest der Landjugend für Unterhaltung.

90 Jahre Steirerherzen Knittelfeld/Spielberg/Apfelberg

Mit dem Beitritt zum Landesverband, der erfolgreichen Teilnahme am Plattler- und Leistungsabzeichen und der einheitlichen Einkleidung der Nachwuchsschuhplattler konnten wir drei Meilensteine in der Vereinsgeschichte der „Krakauer Freunde“ schaffen.

Die Prüflinge bei der Leistungsabzeichen-Prüfung

Skischule Krakau unter neuer Führung

Liebe Krakauerinnen und Krakauer, liebe Gäste,

nach 36-jähriger Tätigkeit als Skischulleiter der Skischule Krakau hat sich unser Hubi Siebenhofer im Herbst in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Hubi und sein Team waren in den vergangenen 4 Jahrzehnten sehr bemüht, vielen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen aus nah und fern die Kunst des Schilaufs und auch die Freude daran zu vermitteln. Wie wir alle wissen, wurde auch die Basis für einige erfolgreiche Ski-Karrieren in der Skischule Krakau geschaffen.

Es ist mir eine große Ehre und erfüllt mich mit großer Freude, dass ich nun seit 1. November 2018 in die Fußstapfen von Hubi treten und die Geschicke der Skischule Krakau leiten darf. Auch ich selbst habe vor etwa 25 Jahren das Skifahren in der Skischule Krakau erlernt und dort den Grundstein für meinen beruflichen Werdegang gelegt. Bis zu meiner Schüler- und Jugendzeit übte ich Skirennlauf im Alpin- bzw. Skicrossbereich auf FIS bzw. Europacup-Ebene aus. Nach meinem Präsenzdienst und einer Wintersaison als Skilehrer in Kaprun zog es mich zum ersten Mal nach Falls Creek in Australien, wo ich vier Sommer lang, zu Beginn als Skilehrer und zuletzt als Head Coach im Falls Creek Race Club, verbrachte. In den Wintersaisonen während dieser Zeit arbeitete ich in der Heimat als Skilehrer in Obertauern und auch als Ski Coach bei „Schild Skiracing" in Saalfelden. Eine weitere Station in meiner beruflichen Laufbahn führte mich nach Bariloche in Argentinien, wo ich während zwei Sommersaisonen ebenfalls meine Erfahrungen umsetzen und sammeln durfte.

Ab dem Jahr 2012 erweiterte ich meine organisatorischen Kenntnisse im Skischulbereich als stellvertretender Skischulleiter der Skischule Achensee in Tirol. Parallel dazu absolvierte ich in St. Christoph am Arlberg die staatliche Skilehrerausbildung und legte die Prüfung zum Diplom-Skilehrer ab. Im Jahr 2014 folgte ebendort die Ausbildung zum Skiführer und Personal-Trainer. Seit Dezember 2013 bin ich auch als Ausbildner im Salzburger Berufsskilehrerverband (SBSSV) und seit Oktober 2016 als Ausbildner im österreichischen Skischulverband (ÖSSV) der staatlichen Skilehrerausbildung tätig.

Derzeit bin ich als Skiführer in der Skischule Zürs am Arlberg beschäftigt und möchte diesen Bereich neben dem klassischen Skischulbetrieb und Skiverleih auch in der Skischule Krakau vorantreiben. Gerne möchte ich unseren Gästen und natürlich auch Einheimischen die wunderbare Landschaft und Natur unserer schönen Krakau näherbringen.

Erwachsene Alpin 4 Std. täglich		Erwachsene Alpin 2 Std. täglich		Snowboard 2 Std. täglich		Langlauf 2 Std. täglich	
5 Tage	135,00	5 Tage	90,00	5 Tage	90,00	5 Tage	90,00
4 Tage	120,00	4 Tage	80,00	4 Tage	80,00	4 Tage	80,00
3 Tage	100,00	3 Tage	70,00	3 Tage	70,00	3 Tage	70,00
2 Tage	80,00	2 Tage	50,00	2 Tage	50,00	2 Tage	50,00
1 Tag	50,00	1 Tag	30,00	1 Tag	30,00	1 Tag	30,00

Kinder Alpin 4 Std. täglich		Kinder Alpin 2 Std. täglich		Snowboard 2 Std. täglich	
5 Tage	135,00	5 Tage	90,00	5 Tage	90,00
4 Tage	120,00	4 Tage	80,00	4 Tage	80,00
3 Tage	100,00	3 Tage	70,00	3 Tage	70,00
2 Tage	80,00	2 Tage	50,00	2 Tage	50,00
1 Tag	50,00	1 Tag	30,00	1 Tag	30,00

Geführte Skitour bis max. 6 Personen	
1 Tag (ca. 5 Std.)	180,00
1 Tag (ca. 3 Std.)	130,00
Schneeschuhwandern	
2 Stunden	30,00
* inkl. Ausrüstung, pro Person	

Markus Hlebaina
geboren am 16.06.1990 in Tamsweg
Hobbys: Fotografie, Sport, Freeride

A-8854 Krakauebene 50c
+43 660 933 66 15

www.skischule-krakau.com
info@skischule-krakau.com

Es ist mir eine Herzensangelegenheit, mit der Skischule Krakau nun einen Betrieb in meiner Heimatgemeinde Krakau zu übernehmen und zu leiten. Ich freue mich, auch in Zukunft viele von euch als unsere Kundinnen und Kunden zu begrüßen. Bereits Anfang Dezember sind wir mit dem Skiverleih in die neue Saison gestartet, die Skikurse beginnen in den Weihnachtsfeiertagen mit dem altbewährten Skilehrer-Team. Nähere Informationen dazu sind auf unserer Homepage zu finden bzw. auf telefonische Anfrage erhältlich.

Abschließend gilt dir, lieber Hubi, ein herzlicher Dank für deine jahrelange Arbeit und die Bemühungen, mit welchen du die Skischule Krakau zu einem weithin bekannten und angesehenen Unternehmen gemacht hast! Bleib gesund, damit du deinen Ruhestand mit deiner Familie in vollen Zügen genießen und das eine oder andere Mal auch mir mit Rat und Tat zur Seite stehen kannst!

Ich freue mich auf eine schöne und schneereiche Wintersaison,

Markus Hlebaina

Fahrplan Shuttle-Bus zum Tockneralmlift

Nur in der Ferienzeit und am Wochenende (bei Liftbetrieb).

Ferienzeit (22.12.2018 – 06.01.2019; 16.02.2019 – 24.02.2019) – nur bei Liftbetrieb
Samstag, Sonntag und Feiertag – nur bei Liftbetrieb

Shuttlebus – Hubert Siebenhofer

Unteretrach	09.05	Skilift	12.30	Skilift	16.10
Moos (Sagmeister)	09.15	Stigenwirth	12.35	Stigenwirth	16.15
Klausen	09.20	Klausen	12.40	Klausen	16.20
Hotel Stigenwirth	09.25	Moos	12.50	Moos	16.25
Skilift Krakauebene	09.30	Unteretrach	13.05	Unteretrach	16.35
		Moos	13.15		
		Klausen	13.20		
		Hotel Stigenwirth	13.25		
		Skilift	13.30		

Shuttlebus – Claudia Siebenhofer

Krakaudorf-Gruber	09.15	12.15	13.45	
RAIBA				
Scharnigl				
Skilift Krakauebene	09.30	12.30	14.00	16.00 Rückfahrt nach Krakaudorf

Lesenberg, Birkfeld, Brandstatt nur bei Bedarf. (Telefonische Anmeldung)
für Brandstatt: Hubert Siebenhofer: 0664 2377956
für Lesenberg und Birkfeld: Claudia Siebenhofer: 0664 5364934

Tourismusverband Krakau: Tel.: +43 (0) 3535/8606; www.krakau.at

POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder informiert:

An ungeregelten Kreuzungen (Kreuzungen ohne Ampeln oder Regelung durch Polizeibeamte) ist der Vorrang durch die Vorrangregeln festgelegt. Damit soll vermieden werden, dass Fahrzeuge zugleich in die Kreuzung einfahren und Unfälle passieren und zudem ist die Vorfahrt für bestimmte Fahrzeuge sichergestellt. Das Ergebnis sind eine ganze Reihe von Regeln, die den Vorrang und Nachrang im Straßenverkehr definieren und das Rüstzeug bieten, um die Verkehrssituation richtig einzuschätzen.

Rechtsregel: Vorrang hat jenes Fahrzeug, das von rechts kommt. Dies gilt nur dann nicht, wenn eine der nachfolgenden Verkehrsregeln zutrifft.

Schienenfahrzeugregel: Schienenfahrzeuge haben sowohl von rechts als auch von links kommend Vorrang.

Einsatzfahrzeugregel: Einsatzfahrzeuge haben stets Vorrang.

Vorrangstraßenregel: Bewegt sich ein Fahrzeug auf einer Vorrangstraße, dann hat es Vorrang gegenüber den anderen Fahrzeugen, selbst wenn diese von rechts in die Kreuzung einfahren wollen.

Wartepflichtregel: Gibt es an einer Kreuzung die Vorschriftszeichen "Vorrang geben" oder "Halt", so ist den anderen Verkehrsteilnehmern sowohl von links als auch von rechts kommend Vorrang einzuräumen. Bei "Halt" muss ohnehin das Fahrzeug zum Stillstand gebracht werden. Bei "Vorrang geben" kann aber ein besonderer Verlauf als Zusatztafel angeführt sein, der zu berücksichtigen ist.

Gegenverkehrsregel: Fahrzeuge, die gerade aus weiterfahren oder nach rechts abbiegen, haben Vorrang gegenüber dem Gegenverkehr, der nach links abbiegen möchte.

Fließverkehrsregel: Fahrzeuge des fließenden Verkehrs haben Vorrang vor Fahrzeugen, die aus Nebenfahrbahnen, Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen. Radfahrer, die den Radweg verlassen, haben dem Fließverkehr Vorgang einzuräumen. Fahrzeuge, die sich in einer Nebenfahrbahn befinden, haben Vorrang gegenüber Fahrzeugen, die aus Wohnstraßen oder Hausausfahrten kommen.

Wartepflichtiger: Wer nicht über den Vorrang verfügt, darf keine Handlung setzen, die die Vorrang besitzenden Fahrzeuglenker zu Notbremse oder gefährliche Ausweichmanöver zwingt.

Verzichtsregel: Es besteht das Recht, auf seinen Vorrang zu verzichten. In diesem Fall muss dem Verkehrsteilnehmer, der normalerweise Nachrang hat und abzuwarten hätte, deutlich signalisiert werden, dass er weiterfahren kann. Wer Nachrang hat, darf nicht automatisch annehmen, dass der Vorrangbesitzende auf seinen Vorrang verzichtet.

Daraus ergibt sich, wenn sich zwei Gemeindestraßen kreuzen, nicht derjenige Vorrang hat der geradeaus fährt, sondern der Verkehrsteilnehmer, der von rechts kommt. Dies wird leider zu wenig oft beachtet! Die Bundes- und Landesstraßen sind in der Regel als Vorrangstraßen gekennzeichnet und mit Stopptafeln bzw Vorrang geben Schildern abgesichert.

Nicht vergessen: KINDER haben im Ortsgebiet immer Vorrang, wenn sie die Fahrbahn überqueren wollen. Dazu muss KEIN Schutzweg vorhanden sein! Das gilt bereits auch dann, wenn Kinder die Fahrbahn noch gar nicht betreten haben, sondern diese erkennbar überqueren wollen.

Tipps gegen Taschen- und Trickdiebe:

Taschendiebe arbeiten in kleinen Gruppen und nützen größere Menschenansammlungen oder ein Gedränge aus. Egal ob in Einkaufszentren oder in öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Großveranstaltungen. Die Täter passen sich bei ihren Auftritten durch unauffälliges Verhalten und Kleidung an. Taschendiebe haben es in der Regel nur auf Bargeld, Kredit- und Bankomatkarten und kleinere Wertgegenstände abgesehen.

- Trickdiebe fragen oft nach dem Weg und verdecken mit einem Stadtplan dem Opfer die Sicht. Gleichzeitig greift ein Komplize in die Tasche des Opfers.
- Sie beschmutzen „aus Versehen“ die Kleidung des Opfers und sind dann beim Reinigen behilflich. Diese Ablenkung fällt dem Opfer meist nicht auf.
- Täter lässt etwas fallen und bittet um Hilfe. Komplizen nützen diese Chance um das Opfer zu bestehlen.
- Täter ersucht einen Geldschein zu wechseln und lenken dabei das Opfer ab.

Hinweise, wie man sich wirksam schützen kann:

- Seien sie bei größeren Menschenansammlungen oder im Gedränge besonders vorsichtig. Handtaschen im ganz nahe am Körper tragen und wenn möglich, verschießen.
- Besondere Vorsicht, wenn sie von Unbekannten angesprochen werden.
- Tragen sie Bargeld, Bankomat- und Kreditkarten getrennt in verschiedenen verschlossenen Innentaschen, möglichst dicht am Körper.
- Bewahren sie den Code ihrer Kredit- oder Bankomatkarte nicht gemeinsam mit ihrer Karte auf.
- Vermeiden sie öffentliches Hantieren mit Bargeld.
- Seien sie vorsichtig beim Abheben von Bargeld am Bankomaten.
- Tragen sie ihre Tasche oder ihren Rucksack immer verschlossen an der Körpervorderseite.
- Legen sie ihre Geldbörse bei Einkäufen nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Stellen sie ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt ab.

Vorstellung von Polizei Spezialeinheiten:

Alpinpolizei: Derzeit versehen in der Steiermark 73 Polizisten und Polizistinnen Alpindienst. Die Alpinpolizisten erheben vorwiegend Unfälle und Ereignisse im alpinen Gelände. Die Hauptaufgabe ist die Erhebung von Schiunfällen in den Schigebieten und Suchaktionen nach abgängigen Personen. Im vorigen Jahr waren in der Steiermark 719 Einsätze. Dabei verloren 30 Personen, darunter ein Alpinpolizist, ihr Leben. Rund 600 Personen wurden bei Unfällen im alpinen Gelände verletzt. Die Grundausbildung von der Eignungsprüfung bis zum vollausgebildeten Hochalpinisten dauert drei Jahre. Nach ungefähr 5 Jahren kann man auch Polizeibergführer werden.

Einsatzeinheit Steiermark: Bei Staatsbesuchen, Demonstrationen, bestimmten Fußballspielen und anderen Großveranstaltungen, aber auch zu Fahndungsmaßnahmen stehen speziell ausgebildete Beamtinnen und Beamte in Einsatz. Derzeit sind in der Steiermark 307 Exekutivbedienstete bei dieser Einsatzeinheit eingeteilt.

Polizeidiensthunde: Die 46 in der Steiermark eingesetzten Bediensteten in diesem Bereich sind vor allem mit einer extrem hohen Anzahl von Suchtmitteleinsätzen konfrontiert. Vorwiegend in der Nacht werden die Polizeidiensthunde bei Einbruchalarmen, Gewaltdelikten und zur Sicherung von Amtshandlungen angefordert.

Neben diesen drei Einheiten gibt es auch noch Strahlenspürtrupps, sprengstoffkundige und gefahrenstoffkundige Organe, sowie szenekundige Beamte, die zur Reduktion von Gewalthandlung im Rahmen von Sportveranstaltungen, insbesondere von Fußballspielen, eingesetzt werden.

Die Landespolizeidirektion Steiermark beabsichtigt im Jahre 2019 Frauen und Männer in den Polizeidienst aufzunehmen. Dazu werden laufend Auswahlverfahren durchgeführt. Die Ausbildung zum Polizisten dauert 2 Jahre und Bewerbungen können jederzeit schriftlich an die*Landespolizeidirektion Steiermark, Straßgangerstraße 280, 8052 Graz* **eingebracht werden.**

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der TelNr. 059133/6364, E-Mail:PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at zur Verfügung.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahre wünschen die Beamten der Polizeiinspektion Schöder!

Klassische Massage
Geschenkgutscheine
Bei einem 10er Block eine Massage geschenkt
Mache auch Hausbesuche

Wilma Kendlbacher
Krakaudorf 15b
Tel.: 7442 Mobil: 0650 4456898
E-Mail: whkendlbacher@aon.at

Die klassische Massage fördert die Durchblutung, löst Verspannungen, stärkt das Immunsystem und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

Es würde mich sehr freuen von Ihnen zu hören

90-jähriges Jubiläumslager der Pfadfindergruppe Graz 11

Vergangenen Juli durften wir das 90-jährige Bestehen unserer Pfadfindergruppe bei Euch in der schönen Krakau mit einem großen Lager feiern. Jung bis Alt fanden sich ein und mit fast 400 TeilnehmerInnen haben wir eine große Wiese in Krakauhintermühlen bevölkert. Wir haben die Gastfreundschaft bei Euch im Ort sehr genossen und wissen Eure herzliche Aufnahme wirklich zu schätzen. Ohne die Unterstützung so vieler Menschen hätten wir das Lager nie so erfolgreich über die Bühne bringen können.

Hier möchten wir mit Euch ein paar Eindrücke teilen und uns für Eure Unterstützung und Aufnahme bedanken!

Gut Pfad
Eure Pfadfindergruppe Graz 11

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Wir suchen für unser kleines feines Team zur Unterstützung:

Küchenhilfe, Beikoch - Köchin

Vollzeit oder Teilzeit, ab Mitte Dezember 2018

Servicemitarbeiterin

50 % Beschäftigung, 20 Wochenstunden,

Aushilfsfahrer für Schulbus und Mietwagen

7 Jahre im Besitz von Führerschein B

Aushilfskräfte für Service und Küche

für fallweise Veranstaltungen

Landgasthof Jagawirt***
Fam. Schlick
Krakauschatten 34
8854 Krakau
03535 8260
Walter Schlick 0664 131 1950
Philipp Schlick 0664 506 3754

Die Malerei Höfl sucht für 2019 einen Lehrling

Bewerbungen bitte an:

Höfl Malerei

Christian Höfl
Krakaudorf 109c
8854 Krakau

Schloßberg 4
8850 Murau

Mobil: 0664 183 69 32
Tel: 03535 20010
Fax: 03535 20010 14
info@hoeflmalerei.at
www.hoeflmalerei.at

Mitarbeiter gesucht für Gastronomie am Preberhof ab April/Mai 2019

Bereiche:

- Service
- Küche
- Reinigung

Bewerbung bitte an Herrn Kreuzer Hans

Tel. 0664/1042743
oder per email: info@kaltenhausen.at

Aktiv trotz Demenz!
Betreuung bei Hochbetagten und Dementen

Menschen, die in der Hauskrankenpflege durch Heimhilfen betreut werden, erleben für sich den Verlust der Selbstständigkeit. Allein dass Hilfe von außen notwendig ist, verringert das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen. Aus der psychobiografischen Pflege nach Böhm wissen wir, dass jeder Mensch zumindest einmal am Tag die Bestätigung seiner ICH-Wichtigkeit benötigt.

Hat der Mensch allerdings das Gefühl, keinen Beitrag mehr für die Familie oder die Gesellschaft leisten zu können, stattdessen aber der Hilfe aus der Gesellschaft bedarf, so bemüht er sich einen bei sich ausgemachten Verlust von Fähigkeiten möglichst lange zu verbergen, um so nach wie vor Teil der Gesellschaft zu sein, nicht ausgeschlossen oder gar „abgeschoben" zu werden.

Umso wichtiger ist es in der Alltagsbetreuung von Hochbetagten und Dementen, dem Menschen mit Wertschätzung zu begegnen und ihre Leistungen zu würdigen, und ihnen das Gefühl zu vermitteln „gebraucht zu werden" bzw. ein wichtiger Teil der Familie und Gesellschaft zu sein und sich selbst nicht als überflüssig oder als Belastung erlebt.
Schon aufgrund dieser Situation ist es notwendig „empathisch" Kontakt aufzunehmen und die zwischenmenschliche Kommunikation darauf abzustimmen.

Wie kann ein solcher Betreuungsalltag nunmehr aussehen?

Betreuung benötigen Menschen aufgrund von Verlangsamung der Motorik, Einschränkung des Sehvermögens oder Schwerhörigkeit, wodurch sie ihren Alltag nicht mehr alleine bewältigen können.
Wird vor diesem Hintergrund die Altersregression, also der Abbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten, berücksichtigt, ist es verständlich, dass nicht zwangsweise jeder dement ist, der in der Betreuung Verhaltensauffälligkeiten zeigt.

Betreuung bedeutet damit weit mehr als die bloße Unterstützung im Haushalt, sondern versteht sich als ein Einbinden des Menschen in jene Tätigkeiten, die er noch selbst bewältigen kann:
Insofern sind das gemeinsame Besprechen und Festlegen einer Tagesstruktur wichtige Teile einer Betreuung, die den Menschen in seinem Selbstwertgefühl stärkt: Ressourcen die vorhanden sind, im körperlichen wie geistigen Bereich, sollen gefördert werden, um somit solange wie möglich die Eigenständigkeit jedes Einzelnen aufrecht zu erhalten und ihm somit ein Stück Lebensqualität zu geben.

Sozialzentrum Murtal

Einsatzstelle Judenburg - Hauptplatz 16: Tel 03572 44124
Einsatzstelle Knittelfeld - Mozartstraße 11: Tel 03512 71629
Einsatz stelle St. Peter/Kbg. – Feistritz/Kbg. 160: Tel. 03536 20031

Mail: sozialzentrum.mt@stmk.volkshilfe.at

Die Müllabfuhrtermine für 2019

Hausmüllabfuhrtermine 2019

Mittwoch	02.01.2019	Mittwoch	17.07.2019
Mittwoch	30.01.2019	Mittwoch	14.08.2019
Mittwoch	27.02.2019	Mittwoch	11.09.2019
Mittwoch	27.03.2019	Mittwoch	09.10.2019
Donnerstag	25.04.2019	Mittwoch	06.11.2019
Mittwoch	22.05.2019	Mittwoch	04.12.2019
Dienstag	18.06.2019		

Beim Altstoffsammelzentrum in Krakauhintermühlen können an folgenden Tagen Sondermüll, Eisen, Bauschutt und E-Geräte (kein Sperrmüll) abgegeben werden:

Freitag,	22.02.2019	14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag,	13.12.2019	14:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüllabfuhrtermine 2019 beim Altstoffsammelzentrum in Krakauhintermühlen: (bei den Sperrmüllabfuhrterminen können auch Sondermüll, Eisen, Bauschutt und E-Geräte abgegeben werden)

Freitag,	26.04.2019	08:00 bis 17:00 Uhr
Samstag,	27.04.2019	08:00 bis 12:00 Uhr
Samstag,	20.07.2019	08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag,	18.10.2019	08:00 bis 17:00 Uhr
Samstag,	19.10.2019	08:00 bis 12:00 Uhr